

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
ganzjährig 26 S
außerhalb Wiens
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.
Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.
Fernsprecher:
A-23-500 und A-28-500
Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 50.

Samstag 22. Juni 1929.

Jahrgang XXXVIII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat vom 14. Juni. — Ausschuß für Wohnungswesen vom 28. Mai. — Bezirksvertretungen: Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 9. bis 15. Juni. — Baubewegung vom 19. bis 21. Juni. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Regelung des öffentlichen Verkehrs im Gut Neuwaldegg; Lastfuhrwerksverkehr in der Holzmanngasse im 9. Bezirke. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat. Beschlusprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 14. Juni 1929, 5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz, WB. Hof und GR. Hofbauer.

1. Der Bürgermeister hält folgenden Nachruf, der von den Mitgliedern des Gemeinderates stehend angehört wird:

Geehrter Gemeinderat! Wir haben heute abermals den Tod eines unserer Mitarbeiter zu beklagen. GR. Somitsch ist dahingeshieden. Er war nur kurze Zeit — seit April — im Gemeinderate, in den er nach dem Tode des GR. Meidl berufen wurde. Er hat aber schon in früheren Jahren zweimal dem Gemeinderate angehört und war auch in der Bezirksvertretung seines Wohnbezirkes tätig. In all diesen Stellungen hat sich Somitsch mit der ganzen Kraft, die ihm zu Gebote stand, mit Eifer und Fleiß dem Dienst der Gemeinde gewidmet. Wo immer wir seine Tätigkeit verfolgten, offenbarte sich uns seine Liebe zur Vaterstadt und die Hingabe für seinen Beruf. Wie er sich im Kreise seiner engeren Freunde und Berufsgenossen allgemeiner Beliebtheit erfreute, so auch hier im Gemeinderate. Wir werden ihm dauernd ein ehrendes Andenken bewahren. Ich habe im Namen des Gemeinderates seiner Witwe unser inniges Mitempfinden zur Kenntnis gebracht, das wir mit ihrem Schmerze hegen, und habe auch namens der Stadt Wien als letzten Gruß einen Kranz an seiner Bahre niederlegen lassen. Die Mitglieder des Gemeinderates haben sich zum Zeichen ihrer Trauer von den Sitzen erhoben. Ich danke für diese Kundgebung und werde sie dem stenographischen Protokoll einverleiben lassen.

2. Die GR. Alt, Angermayer, Groß, Hedorfer und Cäcilie Lipka sind beurlaubt. Die GR. Therese Ammon, Käthe Königstetter, Rogler, Pokrda, Schön, Stein, Dr. Zandler, Thaller und Untermüller sind entschuldigt.

3. Der Frau GR. Therese Ammon wird ein Urlaub in der Dauer von sechs Wochen, dem GR. Bawerka ein solcher vom 28. Juni bis 31. August d. J. bewilligt.

4. Der Bürgermeister teilt mit, daß er an Stelle des verstorbenen GR. Schütz das Ersatzmitglied Johann Swoboda in den Gemeinderat einberufen hat.

GR. Swoboda legt das Gelöbniß gemäß § 18 der Stadtverfassung ab.

5. GR. Swoboda wird an Stelle des verstorbenen GR. Schütz zum Mitgliede des Gemeinderatsausschusses IV gewählt.

6. Der Bürgermeister macht hierauf über das Ergebnis des IX. allgemeinen Sammeltages folgende Mitteilung:

Am 23. Dezember 1928 wurde der IX. allgemeine Sammeltag für die Armen Wiens abgehalten. Das Gesamtergebnis beträgt 164.473·83 S. Ueber die Verwendung dieses Erträgnisses steht ein Referat unter Post Nr. 27 ohnehin auf der heutigen Tagesordnung.

Die höchsten Beträge haben erzielt der 3. Bezirk mit 13.506·01 S, der 2. Bezirk mit 12.205·13 S, der 13. Bezirk mit 11.551·49 S, der 5. Bezirk mit 10.400·84 S und der 16. Bezirk mit 10.209·03 S. Ich muß dabei wohl hervorheben, daß, wie schon das letzte Beispiel zeigt, auch in solchen Bezirken, in denen vornehmlich die wirtschaftlich schwächere Bevölkerung wohnt, ganz beträchtliche Summen aufgebracht worden sind. So weist der 10. Bezirk ein Sammelergebnis von 9241·82 S, der 20. Bezirk ein solches von 8974·33 S, der 21. Bezirk ein Sammelergebnis von 8917·33 S und der 12. Bezirk ein solches von 8439·05 S auf. In den übrigen Bezirken schwankt das Ergebnis der Sammlung zwischen rund 3600 S und rund 7500 S.

Der VIII. Sammeltag, der im Dezember 1927 veranstaltet wurde, hatte ein Reinerträgnis von 176.794·33 S. Wenn nun auch das Ergebnis des IX. allgemeinen Sammeltages gegenüber dem vorjährigen um 12.320·50 S zurückblieb, so muß dieser Ertrag mit Rücksicht auf die schlechte finanzielle Lage weiter Bevölkerungsschichten und unter Hinweis darauf, daß die letzte Armensammlung ausschließlich als Häusersammlung (ohne Straßensammlung) durchgeführt wurde, als ein vollständig befriedigender Erfolg bezeichnet werden. Ich weiß mich daher der Zustimmung des Gemeinderates sicher, wenn ich von dieser Stelle aus der gesamten Wiener Bevölkerung den Dank der Gemeinde zum Ausdruck bringe.

Mein Dank gilt vor allem auch denen, die zum Gelingen dieser Sache in den Bezirken beigetragen haben, an der Spitze den Herren Bezirksvorstehern ohne Unterschied der Partei, den Herren Vorständen der Fürsorgeinstitute und den Fürsorgegeräten sowie den Hausbesorgern, die die Sammlung in den Häusern durchgeführt haben. Nicht zuletzt danke ich auch der Presse, die die Aktion der Gemeinde unterstützt hat.

7. Der Bürgermeister teilt mit, daß die GR. Ing. Biber und Genossen in Angelegenheit der Umbenennungen von Straßen einen Dringlichkeitsantrag (Nr. 11) eingebracht

haben und beraumt die Verhandlung darüber für den Schluß der Sitzung an.

8 bis 30. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 2 bis 4, 6 bis 21 und 23 bis 26 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 23 der Stadtverfassung angenommen.

Berichterstatter GR. Hofbauer:

8. P. Z. 2199, P. 2. Das vorgelegte Projekt für die gärtnerische Ausgestaltung des öffentlichen Teiles der Innenhöfe in der Wohnhausanlage am Wienerberg—Spinnerin am Kreuz im 10. und 12. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 190.000 S genehmigt.

Berichterstatter GR. Jzer:

9. P. Z. 2200, P. 3. Der Entwurf für den Bau einer 600 mm Zuleitung für den 21. Bezirk zwischen Praterstern und Reichsbrücke (erste Teilstrecke) und von 150 und 300 mm Verteilungsröhrleitungen im 2. Bezirke zwischen Ausstellungstraße und Lajballestraße wird mit dem auf Ausgabrubrik 5172 k des Sondervoranschlages Nr. 40 für das Jahr 1929 bedeckten Gesamtkostenerfordernisse von 575.000 S genehmigt.

10. P. Z. 2202, P. 4. Der Entwurf für den weiteren Ausbau des Versorgungsgebietes des Wasserbehälters „Druckentlastungskammer Mauer“ im 12. Bezirke wird mit dem auf Ausgabrubrik 5172 k des Sondervoranschlages Nr. 40 für das Jahr 1929 bedeckten Gesamtkostenerfordernisse von 560.000 S genehmigt.

11. P. Z. 2203, P. 6. Der Neubau eines Hauptunratskanals in der Zagorskgasse und in der unbenannten Gasse von der Herbststraße bis zur Gablenzgasse im 16. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 33.000 S genehmigt.

Berichterstatter GR. Kopřiva:

12. P. Z. 2262, P. 7. Folgende auf Grund des § 93 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Die Gemeinde Wien kauft von der protokollierten Firma Maschinensabrik Ernst Dania & Komp., offene Handelsgesellschaft, bestehend aus den öffentlichen Gesellschaftern Franz, Karl, Leopold, Oskar, Ernst Dania, Marie Appel geb. Dania und August Reichert, die der Firma gehörigen Liegenschaften und zwar: Kat.-Parz. 2030/4 mit dem Hause Konstr.-Nr. 2183 in Einl.-Z. 2183, Grundbuch Favoriten, im Ausmaße von 622 m², Kat.-Parz. 2030/5 bis 10, Bauarea, Einl.-Z. 2184, Favoriten, von 2917,58 m², Kat.-Parz. 2030/11, Bauarea, Einl.-Z. 2190, Favoriten, von 645 m², Kat.-Parz. 2030/12, Bauarea, Einl.-Z. 2191, Favoriten, von 644 m², somit Grundflächen im Gesamtausmaße von 4828,58 m², samt den darauf befindlichen Baulichkeiten an der Van der Mül-Gasse, Dampfgasse und Leebgasse im 10. Bezirke um den Pauschalpreis von 150.000 S und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis von 150.000 S wird binnen drei Tagen nach Vorlage des unterfertigten Kaufvertrages und der intabulationsfähigen Lösungsquittung über die auf den Liegenschaften Einl.-Z. 2183, 2184, 2190 und 2191, Grundbuch Favoriten, pfandrechtlich sichergestellte Forderung der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien in der Höhe von 195.000 S an die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien bar bezahlt.

2. Die Gemeinde Wien als Käuferin verpflichtet sich, die zu ihren Gunsten eingetragenen Realkaften und sämtliche zu ihren Gunsten pfandrechtlich sichergestellten, öffentlich-rechtlichen Forderungen zu übernehmen.

3. Die Verkäuferin verpflichtet sich, über alle pfandrechtlich sichergestellten Forderungen des Bundesstaates, der Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt, der Versicherungsanstalt für Industrieangestellte und privater Personen intabulationsfähige Lösungsquittungen vorzulegen.

4. Die Liegenschaften werden, wie sie liegen und stehen, mit den eingetragenen Realkaften zugunsten der Gemeinde Wien und mit der zugunsten der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien grundbücherlich sichergestellten Forderung und mit den zugunsten der Gemeinde Wien pfandrechtlich sichergestellten, öffentlich-rechtlichen Forderungen, sonst jedoch vollkommen sah- und lastenfrei übernommen.

5. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

6. Sämtliche mit diesem Rechtsgefchäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, trägt die Gemeinde Wien; die Kosten der von der Verkäuferin vorzulegenden intabulationsfähigen Lösungsquittungen, die Kosten der Durchführung der Lösungen der pfandrechtlich sichergestellten Forderungen, die Kosten der Legalisierung der Unterschriften der Verkäuferin und endlich die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung der Verkäufer gehen zu Lasten der letzteren.

Berichterstatter GR. Pokorny:

13. P. Z. 2254, P. 8. Die Gemeinde Wien kauft von Berthold Rißinger den diesem gehörigen 1/12-Anteil, von Karl Kämmerle, vertreten durch Siegmund Kämmerle als Vater und Kurator, vorbehaltlich der pflegschaftsbehördlichen Genehmigung, die diesem gehörigen 2/12-Anteile, von Frau Karoline Barbara Kämmerle die dieser gehörigen 3/12-Anteile und endlich von Dr. Rudolf Gruber und Ernst Gruber die diesen gehörigen je 5/24-Anteile der Liegenschaft Einl.-Z. 379, Grundbuch Josefstadt, bestehend aus der Kat.-Parz. 530, Bauarea, im Ausmaße von 1030 m² mit dem darauf befindlichen Hause 8. Lange Gasse Dr.-Nr. 37, somit insgesamt elf Zwölftel der genannten Liegenschaft, um den Pauschalpreis von 55.000 S und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis wird binnen acht Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar bezahlt, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

2. Die Verkäufer verpflichten sich, die erforderliche Genehmigung des Pflegschaftsgerichtes Neubau zum Verkaufe der dem Karl Kämmerle gehörigen zwei Zwölftelanteile der Liegenschaft auf ihre Kosten zu erwirken.

3. Die Liegenschaft wird, wie sie liegt und steht, vollkommen sah- und mit Ausnahme des auf der Liegenschaft Einl.-Z. 379, Grundbuch Josefstadt, einverleibten Renovierungsdarlehens in der Höhe von 15.000 S auch lastenfrei übernommen.

4. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

5. Die Verkäufer haften weder für ein bestimmtes Ausmaß der verkauften Liegenschaft, noch für einen bestimmten Bauzustand derselben.

6. Sämtliche mit diesem Rechtsgefchäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr und Wertzuwachsabgabe, trägt die Gemeinde Wien; die Kosten der Legalisierung der Unterschrift der Verkäufer und die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung der letzteren gehen zu Lasten der Verkäufer.

14. P. Z. 2263, P. 9. Die Gemeinde Wien kauft von Dr. Rudolf Hasenstab-Schiffner die Liegenschaften Einl.-Z. 515, Grundbuch Leopoldstadt, Kat.-Parz. 1160, Bauarea, mit 2885 m² mit den Häusern 2. Ferdinandstraße 31 und 2. Czerninplatz 7, und Einl.-Z. 575, Leopoldstadt, Kat.-Parz. 1161, Bauarea, mit 171 m² mit dem Hause 2. Czerninplatz 6, beziehungsweise 2. Fruchtgasse 2 um den Pauschalpreis von 150.000 S und unter folgenden Bedingungen:

1. Die Liegenschaften werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen, und mit Ausnahme der zugunsten der Ersten österreichischen Sparkasse auf dem Lastenblatte der Einl.-Z. 515 in Postzahl 2, 3, 5, 9 zur Gänze und in Postzahl 6 bis zum Betrage von 7000 S einverleibten Reparaturkredite im nunmehr ausstehenden Betrage von 35.774,45 S vollkommen sah- und lastenfrei übertragen.

2. Vom Kaufpreis ist der Betrag von 62.000 S binnen 14 Tagen nach Verständigung von der Annahme des Antrages vom Gemeinderate gegen Vorlage des Beschlusses über die bewilligte Anmerkung der Rangordnung der Veräußerung und gegen Vorlage der bezüglichen Lösungsquittungen, der Rest ist binnen acht Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes bar zu bezahlen. Der Kaufpreis wird im Kaufvertrage verträglich quittiert.

3. Beide Teile verzichten auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Der Verkäufer übernimmt die Haftung, daß sämtliche Reparaturkredite von den Parteien der Häuser auf Grund rechtskräftiger Entscheidungen, beziehungsweise bindender Vereinbarungen zu bezahlen sind.

5. Sämtliche mit diesem Rechtsgefchäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe, trägt die Käuferin.

Die Kosten der rechtsfreundlichen Vertretung des Verkäufers sowie der Lösung und der Legalisierung der Unterschriften trägt der Verkäufer.

Berichterstatter **GR. Berman:**

15. P. Z. 2197, P. 10. In teilweiser Abänderung des Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plane der M. Abt. 54, Z. 1717/29, rot eingezeichnete und geschraffte Linie wird als Baulinie für die *Himmelhofgasse* im 13. Bezirke neu festgelegt. Gleichzeitig wird die im Plane schwarz eingezeichnete und gelb durchkreuzte Linie als Baulinie aufgelassen.

2. Hinter der Baulinie sind die durch grüne Färbung hervorgehobenen Grundstreifen dauernd unverbaut zu belassen, als Vorgärten auszugestalten und mit einer gefälligen, die freie Durchsicht nicht behindernden Einfriedung abzugrenzen.

3. Als zukünftige Straßenhöhen haben die im Plane blau eingezeichneten Höhenziffern zu gelten.

4. Die Ausgestaltung der *Himmelhofgasse* hat nach dem auf dem Plane der M. Abt. 54 eingezeichneten Querprofile zu erfolgen.

5. Behufs Ermöglichung des Ausbaues des alten Gebäudes „*Himmelhof*“ zu einem Sanatorium wird für das im Plane mit den Buchstaben *a b c d (a)* (Planbeilage 2) umschriebene Teilgebiet die zweistöckhohe offene Verbauung genehmigt.

6. Bezüglich der Seitenabstände haben die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. Juni 1901, P. Z. 10604/99, M.-Z. 164766/99, Anwendung zu finden.

16. P. Z. 2198, P. 11. In Festsetzung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden im Sinne des § 105 der Bauordnung für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Zur besseren Anschließung der Liegenschaften *Kat.-Parz. 122 und 123, Einl.-Z. 41, Katastralgemeinde Ober-Baumgarten, 13. Bezirk*, werden die im Plane der M. Abt. 54, Z. 1818/29, rot eingezeichneten und geschrafften Linien als Baulinien für eine *Privatgasse A* bestimmt. Diese Gasse ist im Sinne des Landesgesetzes vom 9. Dezember 1927, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 1 aus 1928, samt den notwendigen Einbauten von den Eigentümern der anliegenden Baustellen nach der Anordnung der Gemeinde herzustellen, zu erhalten, zu reinigen und zu beleuchten.

2. Hinter den Baulinien sind die durch grüne Farbe hervorgehobenen Grundstreifen dauernd unverbaut zu belassen, als Vorgärten auszugestalten, als solche zu erhalten und gegen die Verkehrsflächen durch ein gefällig aussehendes, die Durchsicht nicht behinderndes Gitter abzuschließen.

3. Als Straßenhöhen werden die im Plane blau eingeschriebenen Höhenziffern festgelegt.

17. P. Z. 2255, P. 12. I. In Abänderung und Ergänzung des genehmigten Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Für die *Prinz Eugen-Straße* im 3. Bezirke wird die im Plane des Stadtbauamtes M. Abt. 54, Z. 614/29, rot gezogene, geschraffte und mit den Buchstaben *A B C* bezeichnete Linie als Baulinie und Grenze des Parkschutzgebietes neu bestimmt und demgemäß die im selben Plane schwarz gezogene und gelb durchkreuzte und mit *C D* bezeichnete Linie als Baulinie und die grün gezogene, gelb durch-

kreuzte und mit *A E* bezeichnete Linie als Grenze des Parkschutzgebietes aufgelassen.

2. Als endgültige Straßenhöhen haben die im Plane blau eingeschriebenen und unterstrichenen Maßzahlen zu gelten.

3. Die im Plane durch grüne Färbung bezeichnete Fläche ist als Vorgarten auszugestalten, als solcher dauernd zu erhalten und gegen die *Prinz Eugen-Straße* und die Zufahrt zum *Schwarzenberg-Palais* durch ein gefälliges, höchstens 1,30 m hohes, die freie Durchsicht gewährendes Gitter abzuschließen.

II. Der Herstellung einer fundierten Parkeinfriedung im Parkschutzgebiet entlang der Linie *A F G* wird im Sinne des Punktes 2 der Parkschutzbestimmungen (Gemeinderatsbeschluss vom 11. März 1924, P. Z. 472/24) zugestimmt.

18. P. Z. 2256, P. 13. Die Bestimmungen betreffend die Festsetzung von Parkschutzgebieten (Gemeinderatsbeschluss vom 11. März 1924, P. Z. 472) werden für den Bau einer *Gasdruckregleranlage* im 10. Bezirke am *Wielandplatz* und im 12. Bezirke in der *Parkanlage* vor dem *Theresienbad* im Zuge der *Hufelandgasse* aufgehoben.

Berichterstatter **GR. Dr. Aline Furtmüller:**

19. P. Z. 2195, P. 14. Die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 14. Dezember 1928, P. Z. 3939/28, betreffend Festsetzung von Parkschutzgebieten werden für die provisorische Errichtung einer *Milchverkaufshütte* auf der in der *Einl.-Z. 593* des Grundbuches *Penzing* inliegenden *Kat.-Parz. 645* im *Schönbrunner Vorpark* aufgehoben.

Berichterstatter **GR. Hellmann:**

20. P. Z. 2196, P. 15. Die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472, betreffend die Festsetzung von Parkschutzgebieten werden hinsichtlich der geplanten Errichtung einer *Wärterhütte* für die der *M.-G.* für *Mineralölindustrie* vormals *David Fanto & Komp.* bewilligte *Benzinzapfstelle* am *Johann Nepomuk Berger-Platz* und für die Errichtung einer *Telephonzelle* der *Telephonautomatengesellschaft* links und rechts vom nordöstlichen Eingang der *Gartenanlage* auf dem genannten *Platze* aufgehoben.

Berichterstatter **GR. Stein:**

21. P. Z. 2192, P. 16. 1. Für die Erweiterung des *Koksagerplatzes* im *Gaswerke Leopoldau* wird ein *Sachkredit* von 440.000 S genehmigt, der im *Wirtschaftsplane* nicht vorgesehen und aus den aus den *Abstreibungsbeiträgen* verfügbaren Mitteln zu bedecken ist. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der *Bauverhandlung* wird für die Erweiterung des *Koksagerplatzes* im *Gaswerke Leopoldau* auf der *Liegenschaft Einl.-Z. 768, Grundbuch Leopoldau, Konstr.-Nr. 278, Kat.-Parz. 1643/2*, die *Baubewilligung* erteilt.

22. P. Z. 2271, P. 17. Von dem mit Gemeinderatsbeschluss vom 11. Februar 1927, P. Z. 808/27, für verschiedene *Herstellungen* bei der *Braunkohlen-Bergbau-Gewerkschaft Zillingdorf* genehmigten *Sachkredit* von 2.415.000 S wird der *Ueberlandzentrale Ebenfurth* ein Betrag von 1.260.000 S zur *Herstellung* der *Hauptstrecke* und der auf dem *Werkplatze* des *Ueberlandkraftwerkes Ebenfurth* befindlichen *Flügel* der *Hochseilbahn* überwiesen, dessen *Bedeckung* im *Wirtschaftsplane* der *Elektrizi-*

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt
Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: U-27-5-40.

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

tätswerke nicht vorgesehen ist und der auf den Erlös der 30 Millionen Dollar-Anleihe des Jahres 1927 verwiesen wird.

Berichterstatter **W. Emmerling**:

23. P. Z. 2269, P. 18. 1. Der Braunkohlen-Bergbau-Gewerkschaft Zillingdorf, deren Auzer sich zur Gänze im Besitze der Gemeinde Wien befinden, wird aus dem Erlös der 30 Millionen Dollar-Anleihe vom Jahre 1927 ein Betrag von 10,670.000 S für Investitionszwecke zugewiesen. Der mit Gemeinderatsbeschluss vom 2. März 1928, P. Z. 587, den städtischen Elektrizitätswerken zugedachte Betrag aus dem Erlös der 30 Millionen Dollar-Anleihe vom Jahre 1927 von 69,782.000 S wird auf 68,232.000 S gekürzt. 2. Die amtsführenden Stadträte der Verwaltungsruppen II und VIII werden ermächtigt, aus dem frei verfügbaren Guthaben der Gemeinde Wien der Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Zillingdorf den erforderlichen Betriebskredit bis zu einem Höchstbetrage von 500.000 S einzuräumen.

Berichterstatter **G. Fischer**:

24. P. Z. 2270, P. 19. Für den Umbau und die Verstärkung der verschiedenen Gleichstrom-Schaltanlagen der Unterwerke der städtischen Elektrizitätswerke wird ein Sachkredit von 1,200.000 S genehmigt, welcher im Wirtschaftsplane nicht vorgesehen und aus den aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln zu bedecken ist.

Berichterstatter **G. Speiser**:

25. P. Z. 1643, P. 20. Der vorgelegte Arbeitsvertrag (Beilage Nr. 37) mit dem Zentralverbande der Lebens- und Genussmittelarbeiter und -arbeiterinnen Oesterreichs als Vertreter der Heu- und Stroh binder des Zentralviehmarktes wird genehmigt.

26. P. Z. 2274, P. 21. Die Löhne gemäß Punkt II des Arbeitsvertrages für das Personal der städtischen Baustoffelager werden mit Wirksamkeit vom 29. April 1929 wie folgt festgesetzt:

Vorarbeiter:		Hilfsarbeiter: Nachwächter:		Rangleihlskräfte: Magazinsgehilfen:	
bisher:	neu:	bisher:	neu:	bisher:	neu:
a) während der ersten fünf Jahre:					
54 S	55·08 S	50 S	51 S	52 S	53·04 S
b) nach fünfjähriger ununterbrochener Dienstzeit:					
58 S	59·16 S	54 S	55·08 S	56 S	57·12 S
c) nach zehnjähriger ununterbrochener Dienstzeit:					
62 S	63·24 S	58 S	59·16 S	60 S	61·20 S

Berichterstatter **G. Broczhner**:

27. P. Z. 2260, 2264, P. 23. Der aus der Beilage Nr. 67 ersichtliche Antrag über den Rechenschaftsbericht und die Bilanz der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien pro 1928 wird genehmigt.

Der vom Vollzugsausschuss der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien vorgelegte Rechenschaftsbericht und die Bilanz des Kreditvereines der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien für das Jahr 1928 (Beilage Nr. 68) sowie die Beschlussfassung über die Verteilung des Reinertrages werden zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **G. Hieß**:

28. P. Z. 2267, P. 24. Dem Oesterreichischen Bund für Volksaufartung und Erbkunde wird eine Subvention von 1000 S bewilligt.

Berichterstatter **G. Weigl**:

29. P. Z. 2266, P. 25. Dem Verein der Maschinenmeister und Drucker Niederösterreichs wird eine Subvention von 1000 S bewilligt.

Berichterstatter **G. Wimmer**:

30. P. Z. 2265, P. 26. Für die Freiwillige Feuerwehr in Bad Hall wird eine Subvention von 100 S bewilligt.

Berichterstatter **G. Böhm**:

31. P. Z. 2191, P. 1. 1. Die Ausführung des zweiten Teiles der Wohnhausanlage 21. Erzherzog Karl-Straße, wird nach den vorgelegten Plänen des Architekten **J. V. George Karau** bewilligt. Die Kosten werden sich voraussichtlich auf 2,000.000 S belaufen. 2. Die Baubewilligung für die Errichtung eines städtischen Wohnhauses im 21. Bezirke, Erzherzog Karl-Straße, Bauteil 2, auf den Liegenschaften Kat.-Parz. 542/4, 5, 6, 7, 14, 15, 16, 17, 18, 19, Einl.-Z. 115, Floridsdorf, Kat.-Parz. 541, Einl.-Z. 89, Floridsdorf, und einer Teilfläche der öffentlichen Gutsparzelle Kat.-Parz. 542/26, Katastralgemeinde Stadlau, wird unter den in der Verhandlungsschrift angeführten Bedingungen gemäß § 105 der Bauordnung für Wien erteilt.

(Redner: **G. Müller**. — Während dessen Rede übernimmt **W. Hof** den Vorsitz.)

Berichterstatter **G. Schneider**:

32. P. Z. 2201, P. 5. Der Neubau eines Hauptunratskanales in der Adalbert Stifter-Straße—Brigittenauer Lände vom bestehenden Vorkopf in der Adalbert Stifter-Straße bis Brigittenauer Lände Dr.-Nr. 142 im 20. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 50.000 S genehmigt.

(Redner: **G. Körber**.)

Berichterstatter **G. Berman**:

33. P. Z. 2007, P. 22. Im Sinne des § 17c der geltenden Satzungen der Gemeinde Wien — städtische Versicherungsanstalt werden die vorgelegten neuen Satzungen (Beilage Nr. 63) mit nachstehender Abänderung genehmigt:

Die Randnote beim zweiten Absatz des § 1 hat statt „Gründungsabsicht“ zu lauten: „Zweck der Anstalt“ und die Randnote beim § 2 statt „Zweck der Anstalt“ „Betriebszweige“. (Während des Berichtes übernimmt **G. Hofbauer** den Vorsitz. — Redner: **G. Haider**.)

Berichterstatter **G. Dr. Friedjung**:

34. P. Z. 2261, P. 27. Das Reinertragnis des am 23. Dezember 1928 abgehaltenen allgemeinen Sammeltages für die Armen Wiens im Betrage von 164.473·83 S wird folgendermaßen verwendet:

1. Die bereits vorgenommene voranschüßweise Ausbezahlung des Betrages von insgesamt 7000 S auf das voraussichtliche Ergebnis des IX. allgemeinen Sammeltages, und zwar: an den Herrn amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe III per 5000 S und an das Fürsorgeinstitut XVI per 2000 S wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

2. Ueber die Verwendung des Betrages von 22.000 S wird dem amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe III das Recht der Verteilung an Bedürftige im Wege der M. Abt. 8 überlassen.

3. Den Vorständen der Fürsorgeinstitute wird ein Betrag von 115.000 S unter Zugrundelegung des in der Beilage B festgesetzten Aufteilungsschlüssels und der Bestimmungen des Normales Nr. 93 der M. Abt. 8, Z. 4807/28, vom 14. August

STADTBAUMEISTER
M. W. FRIEDRICH
Ausführung von
Hoch- u. Tiefbauten
Häuserrenovierungen etc. 2422
Wien, I., Bartensteingasse 4 :-: Tel. B-42-2-29

ÄLTESTES SPEZIALGESCHÄFT ÖSTERREICHS FÜR

LINOLEUM

GEGRÜNDET 1874.

23

F. C. Collmann's Nachf. A. Reichle**Inhaber: LOUIS STRIGL**

Wien, I., Schuberting 3, früher Kolowratring (nächst dem Stadtpark). Tel. U-13-2-89

Lieferant staatlicher Behörden und der Gemeinde Wien.

1928 (Beilage C) zur freien Verfügung gestellt, wonach auf die einzelnen Bezirke folgende Beträge entfallen:

1. Bezirk 1380 S, 2. Bezirk 8050 S, 3. Bezirk 7245 S, 4. Bezirk 2185 S, 5. Bezirk 5865 S, 6. Bezirk 1725 S, 7. Bezirk 2185 S, 8. Bezirk 1380 S, 9. Bezirk 5520 S, 10. Bezirk 10.120 S, 11. Bezirk 6325 S, 12. Bezirk 6325 S, 13. Bezirk 6785 S, 14. Bezirk 5865 S, 15. Bezirk 4485 S, 16. Bezirk 10.350 S, 17. Bezirk 6440 S, 18. Bezirk 3680 S, 19. Bezirk 4715 S, 20. Bezirk 8855 S und 21. Bezirk 5520 S.

4. Das restliche Sammelergebnis von 27.473.83 S zuzüglich allfällig noch einlangender Nachträge aus den Eingängen des IX. allgemeinen Sammeltages wird der M. Abt. 8 zur Übernahme von Handbeteiligungen an Bedürftige überlassen.

(Redner: Die GRe. Stöger und Hörmayer.)

35. Dem Dringlichkeitsantrage (Nr. 11) der GRe. Ing. Viber und Genossen wegen der Umbenennung von Straßen wird nach Verlesung durch den Schriftführer GRe. Urban und Begründung durch den Antragsteller die **Dringlichkeit** zuerkannt.

(Redner: Die GRe. Ing. Viber und Linder.)

Der Antrag wird vom Vorsitzenden GRe. Hofbauer der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 7 Uhr 2 Minuten abends.)

Anträge, Anfragen und Antworten.

Dringlichkeitsantrag (Nr. 11) der GRe. Ing. Viber, Ellend, Millik, Schiener und Genossen.

P. Z. 2303. Wiederholt wurden Straßennamen durch die Gemeinde ohne zwingende Gründe abgeändert. Diese zahlreichen Umbenennungen haben unter der Kaufmannschaft und in gewerblichen und industriellen Kreisen berechtigten Widerspruch hervorgerufen. Ist es doch allgemein bekannt, daß die Adresse des Kaufmannes ein mit seiner Firma festverwachsenes Ganzes bildet; abgesehen von den vielen Druckschriften für den kommerziellen und administrativen Verkehr des Geschäftes, sind alle Aussendungen des Kaufmannes für die Reklame dahin gerichtet, die Kundschaft nicht nur an den Firmennamen, sondern auch an die Adresse zu gewöhnen. Jahre lange, ja jahrzehntelange Arbeit und unermessliche Kosten des Kaufmannes werden oft gänzlich oder zum Teil durch die Abänderung der Straßennamen zunichte gemacht.

Die Kaufmannschaft, die fast in allen ihren Zweigen von schwersten Existenzsorgen bedroht ist, kann es nicht begreifen, daß man sie ohne zwingende Gründe neben all den heute bestehenden, unerträglichen Belastungen noch mit den schweren Schäden bedroht, die sich aus den Änderungen der Straßenbezeichnungen ergeben; es ist daher nur begreiflich, daß, wie verlautet, einige mit der Interessenvertretung der Kaufmannschaft verbundene Organisationen gegen die fortwährenden Änderungen der Straßenbezeichnungen beim Herrn Bürgermeister und bei der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie Einspruch erhoben haben.

Im Hinblick auf die in die Öffentlichkeit gedrungene Mitteilung, es seien schon in der nächsten Zeit abermals Änderungen in der Benennung von Straßenzügen geplant, so unter anderen die Umbenennung der Kolingasse in Deutschlandgasse, der Spitalgasse oder eines in der Nähe gelegenen Straßenzuges in Pirquetgasse, ist zur Vermeidung von Schädigungen der von solchen Änderungen betroffenen Kreise die Dringlichkeit folgenden Antrages gegeben:

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe VII wird beauftragt, Vorlagen über Änderungen in der Benennung von Straßenzügen auf das möglichst kleinste Ausmaß zu beschränken und nur dann einen Antrag zu stellen, wenn unabweisliche, zwingende Gründe hierfür vorhanden sind.

Anfrage (Nr. 2) des GRe. Ing. Viber und Genossen.

Wie aus Zeitungsmeldungen bekannt, bemühten sich jene Zimmermeisterfirmen, die die Tribünen für den Gewerbesitz zur Aufstellung gebracht haben, das Abtragen der in der Nähe des Burgtor gelegenen Tribünen bis morgen mittags verschieben zu dürfen, zu dem Zwecke, damit selbe bei dem Samstag vormittags stattfindenden Jubiläumsfeierlichkeiten der Wiener Sicherheitswache Verwendung finden können. Diese Zimmermeisterfirmen wären bereit gewesen, den überwiegenden Teil des durch Verkauf der Tribünenstücke zu erwartenden Erlöses für gemeinnützige Zwecke zu widmen; so war für den Invalidenfonds die Widmung von 7000 S und auch für die Rettungsgesellschaft eine namhafte Spende vorgesehen. Die Steuerabgaben an die Gemeindefassen hätten gleichfalls ungefähr 5000 S betragen.

Alle Bemühungen der Geschäftsleute, die Bewilligung zu erlangen, diesen Teil der Tribünen um zwei Tage länger stehen lassen zu dürfen, blieben erfolglos; das Bauamt griff mit Brachialgewalt ein und ließ durch fremde Arbeiter mit dem Abtragen der Tribünen beginnen. Durch das unsachgemäße Demolieren eines Teiles dieser Bauwerke sind den Geschäftsleuten sehr beträchtliche Schäden erwachsen.

Die verlaubliche Begründung für dieses Vorgehen, dahingehend, daß die Rasenflächen Schaden leiden und der Verkehr erheblich gestört werde, kann umso weniger ernst genommen werden, als schon im Falle der Verschiebung des Festzuges auf Sonntag, den 16. Juni die Erlaubnis erteilt war, die Tribünen über diesen Tag hinaus stehen zu lassen; es müssen daher andere Beweggründe für das Vorgehen des Magistrats maßgebend gewesen sein.

Die Gefertigten stellen daher an den Herrn Bürgermeister die Anfrage:

1. Warum wurde das sachlich und wirtschaftlich begründete Ansuchen der Zimmermeister trotz des von ihnen gestellten Angebotes abgewiesen?

2. Welche Maßnahmen gedenkt der Herr Bürgermeister zu treffen, um die aus dem unbegreiflichen Verhalten des Magistrates erwachsene Schädigung wirtschaftlicher und humanitärer Interessen, insbesondere jener der Invalidenschaft gut zu machen.

*

JEDER BESUCHE DEN WIENER RATHAUSKELLER

OTTO KASERER

Vöslauer
Dolomit-Industrie

Adolf Strauß, Wien, V., Margaretenring 45
Telephon A 30-3-35.

Dolomit-Edelputz in allen Farben und Körnungen
für dekorative Putzarbeiten.
Inländisches Fabrikat.

Dolomit-Fassadensand sowie alle anderen Arten
von Sand, Riesel u. Schotter.

Grösste Sandwerke Oesterreichs.

Nachtrag zum Beschlusprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 31. Mai 1929.

Anfrage (Nr. 1) des G. R. Dr. Otto Wagner an den Herrn Bürgermeister als Oberhaupt des Magistrates.

P. Z. 2189. Die Schloßhauptmannschaft beabsichtigt im Fasangarten von Schönbrunn einen Jugendspielplatz zu errichten. Bisher wurden Planierungsarbeiten durchgeführt und die Spielflächen mit Rasen versehen. Auch eine ausgedehnte Wasserleitung für die Bepflanzung des Rasens ist schon ausgeführt. Um den Platz spielfähig zu machen ist selbstverständlich auch ein Umkleidehaus mit den nötigen Wasch- und Badeeinrichtungen erforderlich. Für die Erbauung dieses Hauses sind die Mittel durch das Bundesministerium für Unterricht schon bereitgestellt. Es könnte mit dem Bau sofort begonnen werden, wenn die Erledigung des bei der M. Abt. 46 eingereichten Ansuchens um die Baubewilligung nicht hingezogen würde.

Die Schloßhauptmannschaft hat am 6. Juli 1928 bei dieser Behörde um grundsätzliche Baubewilligung angefragt. Am 26. Juli 1928 hatte die diesbezügliche örtliche Bauverhandlung stattgefunden. Bei dieser wurde seitens der Gemeindevertreter gefordert, daß die Spielfläche der Gemeinde Wien für ihre Schulen und Fürsorgeorganisationen für eine bestimmte Anzahl von Tagen, etwa ein Tag in der Woche, zur Verfügung gestellt werden, oder ihr auf dem Territorium des Fasangartens eine Fläche zur Errichtung von Spielflächen zugewiesen werde. Die Vertreter des Bundes haben sich gegen diese Forderung ausgesprochen. Der Vertreter des Bundesministeriums für Unterricht (Ministerialrat Dr. Gaulhofer) hat jedoch erklärt, daß nach Maßgabe der Raumverhältnisse den städtischen Schulen und Fürsorgeanstalten die Benützung wohl gestattet werde, es könne aber auf eine Bindung nicht eingegangen werden. Eine am 13. November 1928 stattgehabte Besprechung in der M. Abt. 46 führte zu keinem Ergebnis, da beide Parteien auf ihrem alten Standpunkte verharrten.

Bei einer am 6. Februar 1929 auf eine Urgenz stattgefundenen Besprechung erklärten die Magistratsvertreter, daß die Gemeinde zur Ermöglichung der Anlage eine Ausnahme von den Parkschutzbestimmungen machen muß, weshalb die Forderung der Gemeinde aus diesem Grunde für begründet erachtet wird. Die Vertreter des Bundes haben hiezu bemerkt, daß sie auf eine Verquickung der Frage der Baubewilligung mit der Frage der Mitbenützung der Spielfläche durch die Schulen der Gemeinde Wien nicht eingehen können. Die Spielflächanlage eröffnet ein bisher der Öffentlichkeit verschlossenes Gebiet für die körperliche Erziehung großer Massen von Schulkindern. Ein solcher Plan kann dem Sinne nach unmöglich mit den Parkschutzbestimmungen im Widerspruch stehen. Spielfläche sind ein wesentlicher Bestandteil von Parkanlagen, daher die Errichtung solcher Anlagen, einschließlic der dazugehörigen Zweckbauten im Geiste dieser Bestimmungen liegt. Aus diesem Grunde kann die Zustimmung der Gemeinde zur Errichtung der Spielfläche nicht von irgendwelchen Bedingungen abhängig gemacht werden, die weder aus den Parkschutz-

bestimmungen, noch aus der Bauordnung abgeleitet werden können. Es muß auch bemerkt werden, daß die Spielfläche aus Bundesmitteln auf bundeseigenem Grund, ohne eine Beitragsleistung der Gemeinde, errichtet werden. Aus allen diesen Gründen muß sich doch selbstverständlich der Bund das freie Bestimmungsrecht über die so geschaffenen Spielfläche vorbehalten. Es muß darauf verwiesen werden, daß diese Spielfläche, wie alle übrigen Bundes Spielfläche nach Maßgabe der Raumverhältnisse auch den städtischen Schulen freiwillig zur Verfügung gestellt werden. Am 26. April 1929 war eine neuerliche Verhandlung in der M. Abt. 46. Bei dieser haben die Vertreter des Bundes erklärt, daß sie in der Angelegenheit nach wie vor den gleichen Standpunkt einnehmen, und dringendst um eine Erledigung ersuchen müssen.

Es kann also festgestellt werden, daß seit 6. Juli 1928, also fast ein Jahr lang, die Baubewilligung und die Regelung gemäß den Bestimmungen des Parkschutzgesetzes durch das Verhalten der Gemeinde ausständig sind und daß demnach der Plan der Bundesregierung, diese ausgedehnten Spielfläche, auf denen Tisch- und Umkleidehallen, Schwimmbecken, ein Sprungturm, Zuschauertribünen, ein großer Platz mit Lauf- und Sprungbahnen, Tennisplätze und Plätze für rhythmische Übungen, ein Raum für Freilichtaufführungen und ähnliche Einrichtungen geschaffen werden sollen, der Jugend zu widmen, noch immer nicht verwirklicht werden kann, weil der Magistrat die Baubewilligung nicht erteilt und den Antrag auf Aufhebung der bezüglichen Bestimmungen des Parkschutzgesetzes nicht stellt. Dieses im Gesetz keineswegs begründete Verhalten des Magistrates muß als eine schwere Schädigung öffentlicher Interessen, der körperlichen Erziehung unserer Jugend bezeichnet werden.

Der Gefertigte erlaubt sich daher an den Herrn Bürgermeister die Anfrage zu stellen: Was gedenkt er als Oberhaupt des Magistrates zu tun, um diesem vollständig unbegründeten und unwürdigen Verhalten so rasch wie möglich ein Ende zu bereiten?

Ausschuß für Wohnungswesen. Bericht

über die Sitzung vom 28. Mai 1929.

Vorsitzende: Die G. R. Hofbauer und Ullreich.
Amtsf. St. R.: Weber.

Anwesende: Die G. R. Biner, Hartmann, Heinrich, Luz, Millik, Reismann, Rzehak und Schiener; ferner Stadtbau-Dior. Ing. Dr. Musil, die Sen. R. Ing. Duker, Ing. Friedl, Ing. Fuchs und Ing. Jaeger, Ob. Mag. R. Dr. Pawlik, die Ob. Stadtbau-

Swoboda's Dauerbrandöfen

„Automat“ und „Tantal“ Dauerbrand-Einsätze
Gas- und Kohlenherde

Zentralheizungs-Küchenherd „ALKO“ bewahren sich am besten
Preislisten, Prospekte, Kostenanschläge; Ingenieurbes. kostenlos

Automaten-Baugesellschaft Alois Swoboda & Co.
Wien, XVIII., Theresienring 1 Tel. A-27-5-80 Serie



Dachschutz 2449
Rostschutz
Isolierungen

ARCO-Fabrikate, Vertriebs-Kom.-Ges., Wien, I., Rosengasse 2
Telephon-Nr. U-29-4-87

Re. Ing. Furch, Ing. Gundacker, Ing. Mazal und Ing. Stöckl und Verm. Insp. Ing. Brabenec.

Entschuldigt: Die GRe. Böhm und Kausnik.

Schriftführer: Verw. Ob. Koar. Hartmann.

GR. Hofbauer eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter GR. Biner:

(Z. 223, M. Abt. 15 a, 1082.) Die Schlosser (Gewichts)arbeiten I. Teil für den Wohnhausbau 10. Gudrunstraße werden der Firma Heinrich Kotter übertragen. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 225, M. Abt. 15 a, 1053.) Die Schlosser (Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 10. Bernerstorfergasse werden der Firma Anton Wiesers Söhne übertragen. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 226, M. Abt. 15 a, 1341.) Die Schlosser (Beschlag)arbeiten am Wohnhausbau 12. Hohenbergstraße werden der Firma C. H. Ripl & Komp. auf Grund des § 31 der allgemeinen Bedingungen entzogen. Diese Arbeiten werden der Firma Ignaz Krausz & Komp. übertragen. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 231, M. Abt. 15 a, 1156.) Die Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 12. Hohenbergstraße, II. Teil, werden der Firma „Wiemeg“ übertragen. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter GR. Lutz:

(Z. 224, M. Abt. 15 a, 1272.) Dem Wohnhausbau 4. Schelleingasse wird der Name „Südtiroler Hof“ gegeben. Außer einer leicht sichtbaren Aufschrift des Namens „Südtiroler Hof“ an den Ansichtsflächen des Hauses ist im Innern desselben eine Erinnerungstafel folgenden Wortlautes anzubringen: „Südtiroler Hof!“ Südtirol mußte im Frieden von St. Germain 1919 an Italien abgetreten werden.

Berichterstatter GR. Reißmann:

(Z. 219, M. Abt. 26, 1032.) Die Instandsetzungsarbeiten im städtischen Wohngebäude 19. Kahlenberger Straße 7 werden mit dem bedeckten Kostenbetrage von 49.000 S genehmigt. Die Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 232, M. Abt. 17/I, 5104.) Die für die notwendigen Instandsetzungsarbeiten am städtischen Zinshause 3. Landstraße Hauptstraße 98 erforderlichen Mehrkosten von 7554,18 S werden genehmigt.

(Z. 233, M. Abt. 26, 1477.) Die Abtragung des städtischen Wohngebäudes 3. Hainburger Straße 61 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 1500 S genehmigt.

Berichterstatter GR. Rehak:

(Z. 228, M. Abt. 15 a, 1339.) In Abänderung des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses IV vom 4. Dezember 1928 werden die Lieferungen für die Rohrleitungen für die Zentralwäscherei der Wohnhausgruppe 12. Gaudenzdorfer Gürtel der Firma Ing. Hans Simmon übertragen.

(Z. 229, M. Abt. 27 b, 7262.) Die Herstellung der Elektro-, Gas- und Wasserleitungsinstallationen im städtischen Wohnhausbau 10. Bernerstorfergasse wird genehmigt; die Elektroinstallationsarbeiten werden der Firma A. G. Union, Elektrizitätsgesellschaft und die Gas- und Wasserleitungsinstallationsarbeiten der Firma Rietschel & Henneberg, G. m. b. H., übertragen.

(Z. 235, M. Abt. 25 b, 924.) Für die zentrale Waschküchen- und Badeanlage in der Wohnhausgruppe 12. Michholzgasse wird die Herstellung der Elektroessel- und Speicheranlage und die Wäschereimaschinenlieferung um den bedeckten Gesamtbetrag von 380.000 S vorbehaltlich der Entwurfsgenehmigung durch den Gemeinderat genehmigt. Die Lieferung der Kessel, Speicher, Pumpen, Rohrleitungen, Wärmeisolierungen, Starkstrom- und Signalanlagen wird den Firmen Pauerwerk A.-G. und österreichische Brown-Boveriwerke A.-G. mit Haftung zu ungeteilter Hand übertragen. Die Lieferung der Wasch-



Österreichische
SIEMENS-
SCHUCKERT-
WERKE
WIEN, XX., 2445
Engerthstr. 150



Protos
dient der
Hausfrau
Elektrische
Küche mit
Protos-
Hausgeräten

maschinen, Zentrifugen, Handmangel und Bügelmaschinen wird an die Firma Österreichische Werke G. M. und die Lieferung der Bügeleisengarnituren und Preßluftgebläse an die Firma Stratofsch & Boner vergeben.

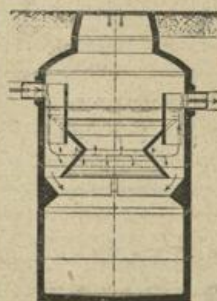
Berichterstatter GR. Hartmann:

(Z. 234, M. Abt. 15 a, 1230.) Die Steinzeugrohrkanalisierungsarbeiten für den Wohnhausbau 12. Michholzgasse (Baurose 1 bis 3) werden der Firma J. Führer & Ing. R. Führer übertragen. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter StR. Weber:

(Z. 191, M. Abt. 16, 690.) Im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 8. Februar 1929, Z. 291 wird die Gemeinwirtschaftliche Siedlungs- und Baustoffanstalt „Gesiba“ gemäß dem mit obigem Beschluß festgelegten Uebereinkommen mit der Durchführung der 76 Siedlungshäuser sowie 92 Wohnungen, 1 Bibliothek, 7 Geschäftslokale und 1 Saalbau umfassenden Bauvorhaben 1929 für die Siedlungsanlage Laaer Straße im 10. Bezirke betraut. Die für die Errichtung von 76 Siedlungshäusern, sowie von 92 Wohnungen in Mehrfamilienhäusern mit 1 Bibliothek, 7 Geschäftslokalen und 1 Saalbau auf dem Siedlungsgelände westlich der Laaer Straße im 10. Bezirke erforderliche Gesamtbaukostensumme von 3.038.000 S wird genehmigt. Hieron wird als Baurate für das Baujahr 1929 ein bedeckter Betrag in der Höhe von 845.000 S für die 76 Siedlungshäuser und als Baurate ein bedeckter Betrag in der Höhe von 1.290.000 S für die 92 Wohnungen, 1 Bibliothek, 7 Geschäftslokale und 1 Saalbau genehmigt. Die Bauraten pro 1929 im Gesamtbetrage von 2.135.000 S werden auf Ausgabrubrik 401, Abschnitt II, Post 1, und zwar 845.000 S als Kosten für die Flachbauten und 1.290.000 S als Kosten für die Hochbauten verwiesen.

(Z. 213, M. Abt. 16, 770.) Mit der Durchführung des Gesamtbaues der Siedlungsanlage Lokermiese im 13. Bezirke wird die Ge-



OMS

die führende Marke
auf dem Gebiete
der Klärtechnik

OMS

-Klärgruben für
Einzelhäuser und
Siedlungen

OMS

-Brunnen für Ge-
meinden u. Industrie

**Deutsche Abwasser-Reinigungs-Ges.
m. b. H., Städtereinigung, Wiesbaden**

Generalrepräsentanz:

2385

W. Bobrik, Wien, IV., Kolschitzkygasse 18 Tel. U-44-4-65

Lieferant der Gemeinde Wien, der Landesregierungen und Bundesbetriebe

meinwirtschaftliche Siedlungs- und Baustoffanstalt „Gesiba“ unter den mit Gemeinderatsbeschlus vom 8. Februar 1929, Z. 291 festgesetzten Bedingungen betraut. Die für die Errichtung von 90 Siedlungshäusern und des Wohngebäudes erforderliche voraussichtliche Baukostensumme von 2.250.000 S wird genehmigt. Hieron wird als Baurate für das Jahr 1929 ein bedeckter Betrag in der Höhe von 1.118.000 S für die Flachbauten, ein solcher von 460.000 S für das Wohngebäude genehmigt. Die Bauraten pro 1929 im Gesamtbetrage von 1.578.000 S (Flachbauten und Wohnhaus) werden auf Ausgabrubrik 401, Abschnitt II, Post 1, und zwar 1.118.000 S als Kosten für die Flachbauten und 460.000 S als Kosten für das Wohngebäude verwiesen.

(Z. 218, M. Abt. 16, 680.) Im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 8. Februar 1929, Z. 291, wird die „Gemeinwirtschaftliche Siedlungs- und Baustoffanstalt „Gesiba“ gemäß dem mit obigen Beschlus festgelegten Uebereinkommen mit der Durchführung der 95 Siedlungshäuser, sowie 4 Wohnungen und 3 Geschäftlokale umfassenden Bauvorhabens 1929 für die Siedlungsanlage Flöckersteig im 13. Bezirke betraut. Die für den Ausbau der Siedlungsanlage 13. Am Flöckersteig erforderlichen Baukosten für 95 Siedlungshäuser im Betrags von 1.646.000 S und für 1 Wohn- und Geschäftshaus samt Verkaufskiosk im Betrags von 150.000 S werden genehmigt. Als Baurate für das Baujahr 1929 wird ein bedeckter Betrag in der Höhe von 1.172.000 S für die 95 Siedlungshäuser und ein bedeckter Betrag in der Höhe von 120.000 S für das Wohn- und Geschäftshaus samt Kiosk genehmigt. Die Bauraten pro 1929 im Gesamtbetrags von 1.292.000 S werden auf Ausgabrubrik 401, Abschnitt II, Post 1, und zwar 1.172.000 S als Kosten für die Flachbauten und 120.000 S als Kosten für die Hochbauten verwiesen.

(Z. 230, M. Abt. 15 b, 1179.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 13. Onno Klopp-Gasse werden der Firma Reformbaugesellschaft übertragen. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 236, M. Abt. 15 b, 1101.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 8. Schlüsselgasse werden an die Union-Baugesellschaft vergeben. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dr. Pawlik:

(Z. 214, M. Abt. 17/I, 5018.) Die Vermietung des im beiliegenden Plane rot schraffierten Teiles des an der rückwärtigen Grundgrenze des städtischen Objektes 11. Simmeringer Hauptstraße 30 gelegenen Quertraktes an das Brauhaus der Stadt Wien zur Erweiterung des im Hause befindlichen Bierdepots wird unter den vom Magistrat vorge schlagenen Bedingungen auf die restliche Dauer des mit Gemeinderatsbeschlus vom 28. Juni 1927, Z. 3516 und mit Beschlus des Gemeinderatsausschusses IV vom 29. Jänner 1929, Z. 21, genehmigten Bestandsvertrages, das ist bis 28. Februar 1942 genehmigt.

GR. Ullreich übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter GR. Hofbauer:

(Z. 217, M. Abt. 16, Kleingartenstelle, 10/9.) Zur Deckung der mit der Herstellung der Wasserleitung und der Außeneinfriedung des Geländes nördlich und südlich der Windtenstraße verbundenen Auslagen wird ein Betrag von 77.000 S genehmigt. Die aufgewendeten Kosten sind unter Bedachtnahme auf die eingetretene Wertvermehrung der Kleingartengründe durch Erhöhung des Pachtzinses in den nächsten zehn Jahren einbringlich zu machen. Die gegenständlichen Posten sind auf Ausgabrubrik 403/1 „Kredite für Ausgestaltung von

Kleingartenanlagen, Prämierungen, Planherstellungen usw.“, Detailpost „Kredite für Herstellungen von Neuanlagen“ bedeckt. Die in Betracht kommenden Kleingärten dieses Geländes haften durch ihre Unterschrift für die rechtzeitige Einzahlung des Pachtzinses.

GR. Hofbauer übernimmt den Vorsitz.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter St. R. Weber:

(Z. 191, M. Abt. 16, 690.) Siedlungsanlage 10. Laaer Straße, Bauprogramm 1929; Entwurfsgenehmigung.

(Z. 213, M. Abt. 16, 770.) Siedlungsanlage 13. Lockertwiese, Bauprogramm 1929; Entwurfsgenehmigung.

(Z. 218, M. Abt. 16, 680.) Siedlungsanlage Flöckersteig im 13. Bezirke, Bauprogramm 1929; Entwurfsgenehmigung.

Bezirksvertretungen.

Sitzungen:

Josefstadt: 26. Juni, 5 Uhr.
 Alsergrund: 26. Juni, 5 Uhr.
 Favoriten: 28. Juni, 4 Uhr.
 Döbling: 27. Juni, 6 Uhr.

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 9. bis 15. Juni 1929.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 42.474 q (+ 8496), Kartoffeln 12.463 q (+ 373), Obst 19.444 q (+ 8776), Agrumen 1180 q (— 511), Butter 390.4 q (+ 73.5), Eier 2.496.400 Stück (— 271.800), Pilze 47 q (+ 16).

Auf dem Rindermarkt waren im Vergleiche zur Vorwoche um 67 Stück weniger aufgetrieben. Es notierten: Inländische Ochsen 140 bis 195 g, ungarische 134 bis 195 g, rumänische 134 bis 190 g, tschechoslowakische Ia 176 bis 195 g, Stiere 130 bis 160 g, Rüh 130 bis 150 g, Weinvieh 85 bis 128 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkt notierten: Lebende Kälber 200 bis 300 g, ausgeweidet 200 bis 330 g, Fleischschweine 250 bis 310 g, Fettschweine 250 bis 290 g, Lämmer 120 bis 240 g, Schafe, im Fell, 100 bis 180 g, ohne Fell 140 bis 250 g, Rüh 160 bis 260 g, Ziegen 50 bis 120 g. Auf dem Schweinemarkt notierten: Lebende Fleischschweine 220 bis 270 g, Fettschweine 210 bis 245 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Bahnzufuhren beliefen sich auf 68 Waggons mit 445 Tonnen, waren daher um zwei Waggons kleiner, da aber stärker beladen, um 27.7 Tonnen größer als in der Vorwoche. Per Achse wurde der Großmarkthalle an Rindfleisch und Kälbern mehr, dagegen an Schweinefleisch und Schweinen weniger als in der Vorwoche zugeführt. Im Kleinhandel notierte gegen die Vorwoche teurer: Minderes Rindfleisch um 20 g (260 bis 460). Billiger notierte: Kalbfleisch um 20 g (220 bis 440), Kalbschnitzel um 20 g (440 bis 720), Jungschweinefleisch um 20 g (300 bis 400). Die Zufuhren auf dem Geflügelmarkt waren im Vergleiche zur Vorwoche kleiner. Der Wildbretmarkt war belanglos.

ISOLIERUNGEN mit **BRANDSCHUTZ**
PARATECT **ANTIFIAMMIT**
BOXER & SCHWARZ
 WIEN, VIII., FUHRMANNSG. 15 TEL. A-20-7-84

Dachdeckungsunternehmung
Joh. Gütling's W^w. & Sohn
 Wien, XVI., Flötzersteig 19, Ecke Hettnerkoferg. und Koppstr. 2384
 Tel. B-35-1-22 Kontrahenten der Gemeinde Wien Tel. B-35-1-22

Baubewegung

vom 19. bis 21. Juni 1929.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

21. Bezirk: Parterrewohnhaus, Wienergasse, Kat.-Parz. 653/3 und 553, Fedelee, von Martin und Marie Löbl, Bauführer Franz Hopp, Bm. (2621).
 " " Kleinhaus, Siedlung Denglerschanze, von Fritz Reumer, Bauführer Franz Aubrecht, Bm. (2593).

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Umbau des Heiz- und Kesselraumes, Viberstraße 13, vom Oesterreichischen Postsparkassenamt, Bauführer Johann Madl, Bm. (12643).
 " " Holzgalerie, Gongzagagasse 1, von Friedrich Strauß, Bauführer A. Barber, Bm. (12820).
 3. Bezirk: Kanalauswechslung, Margergasse 32, von der „Erwita“, Bauführer F. Pecht, Bm. (12309).
 4. Bezirk: Kanalauswechslung, Phorusgasse 10, von der Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer Gebrüder Andrae, Bm. (12748).
 " " Kanalumbau, Margaretenstraße 19, von Karoline Tintner, Bauführer Hugo Manhardt jun., Bm. (12762).
 6. Bezirk: Dachstuhl, Getreidemarkt 7—Dreihufeisengasse 1, von Karl Wawra, Bauführer Franz Mörtinger, Bm. (12624).
 7. Bezirk: Garage, Mariahilfer Straße 74 b, von Laszlo Ungar, Bauführer Ing. Julius Kerr, Bm. (12714).
 9. Bezirk: Kanalinstandsetzung, Zimmermannplatz 4, Bauführer Josef Kreutmayr, Bm. (12788).
 " " Umgestaltung des Portales, Alferbachstraße 13, von der Julius Meisl A.-G., Bauführer Christoph Zahn, Bm. (12810).
 10. Bezirk: Verkaufstand, Troststraße 61, von Josefa Hoffmann, Bauführer Stephan Wayerhofer, Bm. (8174).
 " " Steinzeugrohrkanal, Buchsbaumgasse 33, von R. Prichsthal, Bauführer Franz Künzl, Bm. (8210).
 " " Klost, Troststraße 67, von Anna Petrzella, Bauführer Johann Strahlberger, Bm. (8263).
 11. Bezirk: Abortanlage, Wiener Zentralfriedhof, von der M.Abt. 13 a, Bauführer Baumttern. Bernard & Komp. (12679).
 12. Bezirk: Magazinsgebäude, Bachmüllergasse 22, von Rosa Straneky, Bauführer Rudolf Hartl, Bm. (2615).
 " " Kanalauswechslung, Schönbrunner Straße 171, von Paul Kört, Bauführer Josef Czurda, Bm. (2614).
 " " Kanalauswechslung, Bachmüllergasse 1, von Thomas Quasnikla, Bauführer Rudolf Hartl, Bm. (2668).
 " " Senkgrube und Rohrkanal, Siedlung Rosenhügel, von Franz Staudner, Bauführer Franz Buzet, Bm. (2687).
 " " Benzinlagerungsanlage, Weidlinger Hauptstraße 51/53—Zeleborggasse 21, von Rudolf Mückler, Bauführer Julius Hirschrodt, Bm. (2724).
 " " Zubau, Schornstein, Kollmayergasse 15, von Simon Schild, Bauführer Bauunternehmung Stabill (2774).
 " " Schornsteinerrhöhung, Wolfganggasse 58, von der Konsumgenossenschaft Wien und Umgebung, Bauführer Offene Handelsgesellschaft R. Kutsche (2792).
 " " Benzinlagerungsanlage und -zapfstelle, Malfattigasse 22, von Franz Wolf, Bauführer Emil Mandl, Bm. (2778).
 " " Benzinlagerungsanlage und -zapfstelle, Tidoligasse 40, von der Vacuum Oil Comp. A.-G., Bauführer Josef Sperker, Bm. (2812).
 " " Garage, Schönbrunner Schloßstraße 25/27, von Sztranzhak, Hofbauer & Komp., Bauführer Offene Handelsgesellschaft Beutel & Schöbich (2813).
 " " Hofüberdeckung, Biederlinggasse 9, von Gustav Reichsfeld, Bauführer Julius Hirschrodt, Bm. (2820).
 " " Zubau, Schönbrunner Allee 25, von Ladislaus Laschitz, Bauführer Offene Handelsgesellschaft Protop, Luz & Ballner (2818).
 " " Magazin, Zeleborggasse 26, von J. Burtart, Bauführer Rudolf Hartl, Bm. (2845).
 " " Kanalauswechslung, Gierstergasse 12, von Leopold Haas, Bauführer Rudolf Hartl, Bm. (2844).

BAUBARACKEN, zerlegbar und transportabel nach eig. „Kawafag“-Wandtafelsystem
WOHN- UND BAUWAGEN, 4 rädig, für Straßenbauer, Deichgräber, Kanalbauunternehmungen etc.
WERKZEUGWAGEN, Sandkarren, Pflasterer- und Wasserfaßkarren, Schiebtruhen,
 erzeugt und liefert konkurrenzlos die
KLOSTERNEUBURGER WAGENFABRIK A.-G.
 Zentrale: Wien, I., LILIENGASSE 1, Tel. R-25-5-10 Serie
 Offerte und Ingenieurbesuch kostenlos.

13. Bezirk: Zubau, Fekendorfer Straße 160, von Markota, Bauführer J. Schwarböck, Bm. (2884).
 " " Zubau, Gloriettegasse 35/37, von Dumba, Bauführer Baugesellschaft Faltis & Dent (3219).
 " " Garage, Einl.-Z. 1583, Ober-St. Veit, von Marie Spiller, Bauführer M. Leiter, Bm. (2915).
 " " Rohrkanal, Schleichmanngasse, Bauführer Proeßler, Bm. (3013).
 " " Rohrkanal, Donhartgasse, Kat.-Parz. 398/6, von Fliedl, Bauführer R. Mayer, Bm. (3055).
 " " Garage, Pierrongasse 17, von S. Korpil, Bauführer Hermann Haas, Bm. (3155).
 " " Garage, Anton Langer-Gasse 11, von Kitzler, Bauführer K. Kröpfel, Bm. (3175).
 20. Bezirk: Zu- und Umbauten, Stromstraße 49, von Josef Hölzl, Bauführer Ing. Josef Neubauer, Bm. (12733).
 21. Bezirk: Strandhütte, An der unteren Alten Donau, Kat.-Parz. 382/1, Einl.-Z. 92, Kat.-Parz. 381/1, Einl.-Z. 78, Stadlau, von Franz Adl, Bauführer Franz Baumgartner, Bm. (2607).
 " " Sommerhütte, An der unteren Alten Donau, Kat.-Parz. 463/2 und 467/3, Einl.-Z. 186, Stadlau, von Emmerich Adler, Bauführer Adolf Lega, Bm. (2608).
 " " Sommerhütte, An der unteren Alten Donau, von Rudolf Mandl, Bauführer Adolf Lega, Bm. (2620).
 " " Sommerhütte, Kat.-Parz. 463/2 und 467/3, Einl.-Z. 186, Stadlau, von Margarete Wittmann, Bauführer Adolf Lega, Bm. (2597).
 " " Garage, Magraner Platz 12, von Oskar und Marie Rotter, Bauführer Franz Hanjal, Bm. (2510).
 " " Sommerhütte, An der unteren Alten Donau 40, von Martha Baselli, Bauführer Adolf Lega, Bm. (2529).
 " " Transformatorenhäuschen, Fultonstraße 52, von Fritz Pollak, G. m. b. H., Bauführer Ing. Karl Stigler & Alois Rous Nachf., Bm. (2622).
 " " Sommerhütte, Kat.-Parz. 495, Stadlau, vom Kleingartenverein „Sonnheim“, Bauführer Ing. Josef Neubauer, Bm. (2669).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Lobkowitzplatz 2, Alphart & Wagner, Bm. (12667).
 " " Schottenring 26, Melcher & Steiner, Bm. (12749).

Steinindustrie Carl Benedict

Zentrale: Wien, III., Rennweg 112. — Telefon: U-15-0-52 und U-10-4-97.

Steinmetzarbeiten, Granitpflastersteine, Pflasterstraßenbau. Leistungsfähige Steinbrüche und Werksbetriebe.

ÖST. PATENT
Rabbit
 macht nasse Keller, feuchte Wohnungen staubtrocken

F. Raab, Chem.-bautechn. Produkte.
 Wien, 14/2, Avedikstraße 23. Tel. R-39-4-44.

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIEGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13. Telephon Nummer A-14-5-20 und A-15-0-47.
 Filialen: XXI., Wagramer Straße 54. Tel. R-40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstraße 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4. Tel. 151.

3. Bezirk: Gteplatz 4, Allgem. Bauges. N. Porr (12652).
 Erdbergstraße 16, J. Hirnschrodt, Bm. (12654).
 5. Bezirk: Kleine Neugasse 19, Franz Scheibner, Bm. (12750).
 7. Bezirk: Zieglergasse 7, Ing. W. Custer & Komp., Bm. (12725).
 10. Bezirk: Arsenal, Gustav Endl, Bm. (12660).
 Favoritenstraße 59, Mlucha & Schnell, Bm. (8124).
 Inzersdorfer Straße 28, Josef Heimel, Bm. (8142).
 Gudrunstraße 127, Fritz Zacharias, Bm. (8169).
 Wienerbergstraße 27, Max Soefer, Bm. (8215).
 11. Bezirk: Drißhüggasse 4, Karl Michna, Bm. (1477).
 12. Bezirk: Schwentgasse, städt. Dampfwäscherei, M.Ab. 25 a (12871).
 Schönbrunner Schlossstraße 25, Offene Handelsgesellschaft
 Beutel & Schöbitz (2575).
 Bischofsgasse 3, Max Neuwirth, Bm. (2639).
 Meidlinger Hauptstraße 17, Arnold Barber, Bm. (2633).
 Meidlinger Hauptstraße 51/53, Julius Hirnschrodt, Bm.
 (2680).
 Arndtstraße 50, Ing. L. Wojtech, Bm. (2777).
 Schönbrunner Allee 27, Offene Handelsgesellschaft Profop,
 Luz & Ballner (2818).
 13. Bezirk: Auhofstraße 33, J. Nagl, Bm. (2920).
 Kefergasse 12, Mischka, Bm. (2918).
 Keißlergasse 24, Suchieri, Bm. (2989).
 Fasangartengasse 59, Lambert Hofer, Bm. (3055).
 Flurgasse 2, W. Alor, Bm. (3089).
 Hütteldorfer Straße 285, Schindler, Bm. (3233).
 20. Bezirk: Allerheiligenplatz 2, Alois Weber, Bm. (12809).
 21. Bezirk: Patricistraße 9, Amlacher & Sauer, Bm. (2571).
 Steigenteschgasse 69, Franz Hansal, Bm. (2573).

Renovierungen.

1. Bezirk: Opernring 17, Faist & Helmreich, Bm. (12893).
 Elisabethstraße 16, Faist & Helmreich, Bm. (12894).
 3. Bezirk: Fasangasse 19, B. Brujenbauch, Bm. (12723).
 4. Bezirk: Goldeggasse 8, B. Brujenbauch, Bm. (12722).
 Wiedner Hauptstraße 37, Karl Haas, Bm. (12695).
 Belvederegasse 34, Karl Haas, Bm. (12696).
 5. Bezirk: Brandmayergasse 21, A. Kobermanns Witwe, Bm. (12897).
 6. Bezirk: Laingrubengasse 6, Alois Czerny, Bm. (12683).
 Webgasse 41, Rudolf Schoderböck, Bm. (12693).
 Bürgerpitalgasse 30, Ing. Kruschka & Mayer, Bm. (12721).
 9. Bezirk: Liechtensteinstraße 13, Hans Simacek, Bm. (12779).
 10. Bezirk: Notenhofgasse 69, Josef Neubauer, Bm. (2995).
 Lagenburger Straße 80, Leopold Wraz, Bm. (3141).
 12. Bezirk: Altmanndorfer Straße 27, Josef Sperker, Bm. (2793).
 Alährgasse 18, Krombholz & Kraupa, Bm. (2810).
 Ignazgasse 7, Viktor Schindler, Bm. (2841).
 13. Bezirk: Linzer Straße 74, Staud & Groß, Bm. (2892).
 Kneusteingasse 46, Staud & Groß, Bm. (2891).
 Hütteldorfer Straße 188, A. Glaser, Bm. (2890).
 St. Veitgasse 67, J. Nagl, Bm. (2920).
 Märzstraße 132, Staud & Groß, Bm. (2970).
 Lainzer Straße 170, Wenz, Bm. (3011).
 Hiesinger Hauptstraße 28, Wenz, Bm. (3010).
 Hiesinger Hauptstraße 104, Artz & Polorny, Bm. (2957).
 Hütteldorfer Straße 215, A. Czerny, Bm. (3125).
 Veneisgasse 9, Staud & Groß, Bm. (3123).
 Beckmannngasse 27, Fr. Czernilofsky, Bm. (3169).
 Maringstraße 70, B. Schindler, Bm. (2922).
 Einwanggasse 28, A. Gödrich, Bm. (2923).
 Kopfgasse 1, Amlacher & Sauer, Bm. (3185).
 Lainzer Straße 50/50 a, Kamenichy, Bm. (3233).
 21. Bezirk: Wipern-Flugfeld, Hans Hartl, Bm. (1965).
 Anton Bosh-Gasse 27, Johann Schuster, Bm. (2080).
 Leopoldauer Straße 125, Amlacher & Sauer, Bm. (2164).
 Regartengasse 2/4, Arnold & Köhler, Bm. (2193).
 Sebastian Kohl-Gasse 10—14, Friedrich Dieß-Weidenberg,
 Bm. (2225).
 Ragraner Platz 16, Schuhmaier & Mikolajschek, Bm. (2280).
 Brünner Straße 53, Amlacher & Sauer, Bm. (2353).
 Dimaargasse 55, Schuhmaier & Mikolajschek, Bm. (2472).
 Floridsdorfer Hauptstraße 27, Schuhmaier & Mikolajschek,
 Bm. (2491).
 Angererstraße 10, Matthäus Peintsch, Bm. (2579).

21. Bezirk: Struedgasse 14, Amlacher & Sauer, Bm. (2601).
 Prager Straße 3, Amlacher & Sauer, Bm. (2612).
 Schloßhofer Straße 4/6, Schuhmaier & Mikolajschek, Bm.
 (2628).

Demolierungen.

9. Bezirk: Salzergasse 18, von der Gemeinde Wien (12327).
 Badgasse 3, von der Gemeinde Wien (12328).
 Badgasse 12, von Josef Spiegel (12330).
 11. Bezirk: Zwei Wohnungen, Simmeringer Hauptstraße 129, von
 Richard Grund, durch Franz Nabelac, Bm. (1942).
 Zimmer, Küche und Keller, Simmeringer Hauptstraße 61,
 von Anna Grundl, durch Richard Himmel, Bm. (2338).

Parzellierungen.

13. Bezirk: Einl.-Z. 126, Unter-St. Veit, von Ing. Ernst Mitsch (2237).
 Einl.-Z. 139, Ober-Baumgarten, von Julius Berghammer
 (2326).
 Einl.-Z. 582, Hiesing, von Ing. Proeßler (2749).
 Einl.-Z. 144, Lainz, von J. Gärtner (2840).
 Einl.-Z. 269, Speising, von der Gemeinde Wien (2953).
 Einl.-Z. 29, 611, Speising, von Gamsjäger (2990).
 21. Bezirk: Freihofsiedlung, von der Siedlungsgenossenschaft „Am
 Freihof“ (2582).

Gesuche um Bekanntgabe, beziehungsweise Aussetzung von Baulinien und Höhenlagen wurden überreicht:

2. Bezirk: Wolmutstraße 4/6, von der M.Ab. 15 a (12656).
 10. Bezirk: Wienerbergstraße 27, von der Oesterreichischen Gasbeleuch-
 tungs-Ges. (3021).
 Triester Straße 51/53, von der Gemeinde Wien, M.Ab. 15 a
 (3050).
 12. Bezirk: Micholzgasse—Ratschlgasse, von der M.Ab. 15 a (2708).
 Rothenburgstraße 1, von der M.Ab. 26 (2768).
 Micholzgasse, Baulos 6, von der M.Ab. 15 a (2822).
 13. Bezirk: Einl.-Z. 126, Unter-St. Veit, von Ernst Mitsch (2237).
 Einl.-Z. 139, Ober-Baumgarten, von Julius Berghammer
 (2326).
 Einl.-Z. 583, Hiesing, von Ing. Proeßler (2749).
 Einl.-Z. 144, Lainz, von J. Gärtner (2840).
 Einl.-Z. 269, Speising, von der Gemeinde Wien (2953).
 Einl.-Z. 29, 611, Speising, von Gamsjäger (2990).
 Einl.-Z. 1, Lainz, von D. Pfanhauser (2705).
 Einl.-Z. 1933, Ober-St. Veit, von Fr. Roehle (2739).
 Einl.-Z. 193, Lainz, von Katharina Binder (2772).
 Einl.-Z. 353, Hiesing, von Dr. Julius Eisner (2832).
 Einl.-Z. 163, Speising, von Wally Feisinger (2850).
 Einl.-Z. 24, Lainz, von Josefina Gärtner (2854).
 Einl.-Z. 287, Speising, von J. Weinrother (2855).
 Einl.-Z. 288, Speising, von J. Weinrother (2855).
 Einl.-Z. 348, Breitensee, von Semperit (3007).
 Einl.-Z. 1724, Ober-St. Veit, von Hans Wefel (3025).
 Einl.-Z. 890, Hütteldorf, von Johann Smitta (3035).
 Einl.-Z. 462, Ober-St. Veit, von Emilie Klein (3042).
 Einl.-Z. 722, Lainz, von Alexander Milan (3144).
 Einl.-Z. 127, 819, Lainz, von Robert Kalesa (3164, 3166).
 21. Bezirk: An der unteren Alten Donau 33, von Gustav Nowaczek
 (2533).
 Rat.-Parz. 550/1, Einl.-Z. 321, Stadlau, von Josef Baum-
 gartner (2596).
 Rat.-Parz. 463/1, Einl.-Z. 256, Stadlau, von Budischofsky
 (2668).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Befehle (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt veräußlicht sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ab-

TERRANOVA

1893

Edelputz

verbreitetster, hochwertiger, seit 1893 eingeführter Trockenmörtel für Fassaden u. Innenräume

Hunderte von Tönungen für jeden Geschmack. Schöne Kornwirkung, hohe Wetterfestigkeit, Sparsamkeit im Verbrauch. Wasserabweisende Eigenschaften.

Terranova-Industrie

Gesellschaft m. b. H.

Werk: NEU-ERLAA
Station: Vösendorf-Siebenhirten d. W. L. B.
Telephon: Nr. U-47-4-61. 2437

Zentrale: WIEN I.,
Schwarzenbergplatz Nr. 18.
Telephon: Nr. U-46-5-25.

gefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotausreibungen.

M. Abt. 27 b, 3583.

Wohnhausbau 12. Nischholzgasse, Bauweise 1—3.

Anbotverhandlung am 1. Juli, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, 9 Uhr Elektro-Installation, in der M. Abt. 27 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Stiege 8, bezw. 10, Tür 21.

M. Abt. 15 b, 1620.

Ziegeldeckerarbeiten

für den Wohnhausbau 21. Mautner-Markhof-Gasse.

Anbotverhandlung am 1. Juli, 9 Uhr, in der M. Abt. 15 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 b, 1629.

Spenglerarbeiten

für den Wohnhausbau 21. Franklinstraße, I. Teil.

Anbotverhandlung am 1. Juli, $\frac{1}{4}$ 10 Uhr, in der M. Abt. 15 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 34 a, 7894.

Erd-, Baumeister-, Pflasterer- und Maschinistenarbeiten

für den Bau einer 450/350 l. w. Versorgungsrohrleitung des Wasserbehälters „Laaerberg“ im Zuge der Simmeringer Hauptstraße (zwischen der 300 mm l. w. Abzweigung für Kaiser Ebersdorf und dem neuen israelitischen Friedhofe).

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912 bezw. 1926) für die Pflastererarbeiten: Erdarbeiten 20.227 24 K, Baumeisterarbeiten 2678 67 K, Maschinistenarbeiten 3835 10 K, Pflastererarbeiten 6172 40 S.

Anbotverhandlung am 2. Juli, 9 Uhr, in der M. Abt. 34 a, 6. Grabnergasse 6, 1. Stock, Tür 24.

M. Abt. 15 a, 1615.

Anstreicherarbeiten

für den Wohnhausbau 12. nächst Oswaldgasse.

Anbotverhandlung am 2. Juli, $\frac{1}{4}$ 10 Uhr, in der M. Abt. 15 a, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 a, 1617.

Anstreicherarbeiten

für den Wohnhausbau 10. Triester Straße 75—77.

Anbotverhandlung am 2. Juli, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr, in der M. Abt. 15 a, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 28, 2730.

Straßenumbau 5. Am Hundsturm.

Voranschlag: Erd- und Pflastererarbeiten und Fuhrwerksleistungen 5200 S.

Anbotverhandlung am 2. Juli, 11 Uhr, in der M. Abt. 28, 1. Rathaus, 3. Stiege, Hochparterre.

M. Abt. 15 a, 1616.

Glaserarbeiten

für den Wohnhausbau 13. Speisinger Straße.

Anbotverhandlung am 3. Juli, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, in der M. Abt. 15 a, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23, 1247.

Nachrichtung der Waagen und Gewichte auf dem Zentralviehmarke St. Marx.

Anbotverhandlung am 3. Juli, 9 Uhr, im städtischen Bau-bureau St. Marx, 3. Viehmarkt-gasse 1.

M. Abt. 31, 1600.

Umbau eines Hauptunratskanales

in der Grenz-gasse, von der Mariahilfer Straße bis zur Ubedif-straße im 14. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 13.219 K, Pflastererarbeiten 854 K.

Anbotverhandlung am 3. Juli, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermann-gasse 24/28, 2. Stiege, 2. Stock.

M. Abt. 31, 2200.

Umbau eines Hauptunratskanales

in der Pfadenhauergasse, von der Diefsterweggasse bis Dr.-Nr. 12 im 13. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 6120 K.

Anbotverhandlung am 3. Juli, $\frac{1}{2}$ 11 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermann-gasse 24/28, 2. Stiege, 2. Stock.

M. Abt. 15 b, 1635.

Glaserarbeiten

für den Wohnhausbau 16. Palek-gasse 15—19.

Anbotverhandlung am 6. Juli, $\frac{3}{4}$ 9 Uhr, in der M. Abt. 15 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotaus-schreibung ausführlich enthalten ist.

24. Juni, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 9. Hernals-er Gürtel (Heft 48).

24. Juni, $\frac{3}{4}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Schlosser(Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 2. Handelskai 210 (Heft 48).

24. Juni. Wohnhausbau 12. Ruckergasse 69. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, 10 Uhr elektrische Instal-lation (Heft 48).

24. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 2. Wehlitzstraße 305/9 (Heft 48).

24. Juni, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Schlosser(Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 11. Römerstal-gasse (Heft 48).

24. Juni. Wohnhausbau 13. Hidelgasse 16. (M. Abt. 15 b.) $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Schlosser(Gewichts)arbeiten, 10 Uhr Schlosser(Beschlag)arbeiten (Heft 48).
25. Juni. Wohnhausbau 12. Neuwallgasse 4 und 12. (M. Abt. 27 b.) $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, 9 Uhr elektrische Installation (Heft 48).
25. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 10. Klausenburger Straße (Heft 47).
25. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 40) Lieferung von Sand für den städtischen Wohnhausbau 9 Kofauer Lände — Pramergasse (zirka 95 Wohnungen), (Heft 48).
25. Juni, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 19. Flotowgasse (Heft 48).
25. Juni, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 19. Prälatenkreuzgasse (Heft 48).
25. Juni. Wohnhausbau 12. nächst Oswaldgasse. (M. Abt. 15 a.) $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Zimmermannsarbeiten, 10 Uhr Dachdeckerarbeiten, $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Spenglerarbeiten (Heft 48).
25. Juni. Wohnhausbau 12. nächst Oswaldgasse. (M. Abt. 27 b.) 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, $\frac{1}{2}$ 11 Uhr elektrische Installation (Heft 48).
26. Juni, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Zimmermalersarbeiten für den Wohnhausbau 19. Diemgasse (Heft 48).
27. Juni, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 21. Mautner-Markhof-Gasse (Heft 49).
27. Juni, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 19. Prälatenkreuzgasse (Heft 49).
27. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 16. Gablengasse (Heft 49).
27. Juni. Wohnhausbau 2. Wehlstraße 305—309. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, 10 Uhr elektrische Installation (Heft 49).
27. Juni, 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen im 9. und 20. Bezirke (Heft 49).
27. Juni, 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen im 20. Bezirke (Heft 49).
28. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Zimmermalersarbeiten für die Wohnhausanlage 10., 12. Am Wienerberg-Spinnerin am Kreuz, Bauteile IV und G (Heft 49).
1. Juli. Wohnhausbau 12. Michholzgasse, Baurose 1—3. (M. Abt. 27 b.) $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, 9 Uhr Elektro-Installation (Heft 50).
1. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Ziegeldeckerarbeiten für den Wohnhausbau 21. Mautner-Markhof-Gasse (Heft 50).
1. Juli, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 21. Franklinstraße, 1. Teil (Heft 50).
2. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 10. Kennergasse (Heft 49).
2. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 34 a.) Erd-, Baumeister-, Pflasterer- und Maschinistenarbeiten für den Bau einer 450/350 l. m. Versorgungsröhreleitung des „Wasserbehälters „Laaerberg“ im Zuge der Simmeringer Hauptstraße (Heft 50).
2. Juli, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 12. nächst Oswaldgasse (Heft 50).
2. Juli, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 10. Triefster Straße 75—77 (Heft 50).
2. Juli, 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenumbau 5. Am Hundsturm (Heft 50).
3. Juli, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 13. Speisinger Straße (Heft 50).
3. Juli, 9 Uhr. (Baubüro 3. Viehmarktstraße 1.) Racheidung der Waagen und Gewichte auf dem Zentralviehmarkte St. Marg (Heft 50).
3. Juli, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau eines Hauptunratskanales in der Grenzgasse, von der Mariahilfer Straße bis zur Avedikstraße im 14. Bezirke (Heft 50).
3. Juli, $\frac{1}{2}$ 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau eines Hauptunratskanales in der Pfadenhauergasse, von der Diesterweggasse bis Dr. Nr. 12 im 13. Bezirke (Heft 50).

6. Juli, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 16. Paleggasse 15—19 (Heft 50).
6. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 17. Comeniusgasse (Heft 49).
6. Juli, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 17. Heigerleinstraße (Heft 49).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Zentrale Waschküchen- und Badeanlage in der Wohnhausgruppe 12. Michholzgasse.

Anbotverhandlung am 15. Juni.

Es offerierten in Schilling für die Wasserreservoir: Gebrüder Roman 10.800; Kaufwerke 8064; Wiener Eisenbau-N.-G. 8440;

für die Kochkessel-, Bügel- und Trockeneinrichtung: Gebrüder Roman 19.710; L. Strafoš & Boner 1010; Johann Schmidt 16.920; Heinrich Hauska 18.900; Karl Wiedstruck 17.640; Städtische Werkstätten 20.440;

für die Heizungs- und Entnebelungsanlage: Heimpe & Vesler, Mödling 34.440; Gefia N.-G. 31.477; Ing. Hans Simmon 32.898; Otto Müller & Komp. 31.618; Ing. Paul Eisner 34.898;

für die Rohrleitungen: Ing. Hans Simmon 33.180-81; Martin Sprinzl 34.301-18; F. Lehfuß & Komp. 30.254-85;

für die Badewannen: Martin Sprinzl 4708-80; Reiberger & Komp. 3520; L. Guttmann 3568;

für die Armaturen: „Dabeg“ N.-G. 12.697-85; Hübner & Mayer 15.397-29; Dr. Ludwig Kaluzza 9609;

Nachträglich eingelangt für die Armaturen: Mag Effenberger 11.032; Ing. Adolf Gatterer 5148.

Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 10. Klausenburger Straße.*)

Anbotverhandlung am 18. Juni.

Es offerierten in Schilling: Matthäus Rubesch 17.196; Franz Bidla 17.292-10; Heinrich Sedlacek 17.019; Florian Oboril 16.706; Ignaz Krausz & Komp. 16.676; „Wiemeq“ 16.597; Karl Moser 15.789; Leopold Kopriwa & Sohn 14.073.

Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 10. Fuchsbaumgasse—Fuchsbaumplatz—Schrankenberggasse.*)

Anbotverhandlung am 18. Juni.

Es offerierten in Prozenten Aufzahlung: Alois Danek 3; Leo Kornherr & Raimund Wagner — 2; Matthäus Stanko 5; Franz Benesch 2; Alois Kolb 5; Gustav Trittenwein 5; Engelbert Langel 2; Emil Pimentstark 2; Josef Anoller 3; Leopold Spieller Kostenanschlagspreise; Karl Danek 5; Karl Scherbaum 5; L. Kubiczek 2; Karl Röhler 5; Franz Wagner 8; Anton Hochreiter 3; „Amag“ 5; Karl Bazant 4; Hugo Riha 3; Felix Giuliani 5; Johann Adamel 4; „Austria“ 4; Robert Blümel 3 bei Gesamtvergebung, 5 bei Teilvergebung; Franz Rudewitter & Komp. 5; Alois Düller — 4; Walter Bernhard a 1, b 2, c 4; Anton Schafarik a 2, b 2, c 4; Edmund Lang 2; August Petschar 4; Franz Jilek jun. 2; Karl Biezie 3.

Schlosser(Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 12. Hohenbergstraße 2. Teil.*)

Anbotverhandlung am 18. Juni.

Es offerierten in Schilling: Karl Nowak 55.741-80; Robert Klappholz 53.116; Heinrich Sedlacek 58.948; Florian Oboril 57.242-90; Ignaz Krausz & Komp. 57.728-60; Johann Hauswirth 57.941; Wenzel Klil 55.002-12; Karl Wobas Witwe 58.068-80; „Wiemeq“ 56.420-60; Karl Moser 55.265-20.

Zimmermalersarbeiten für den Wohnhausbau 19. Glatzgasse.*)

Anbotverhandlung am 20. Juni.

Es offerierten in Schilling: Hans Feirich 3977; Anton Hochreiter 4431; „Amag“ 4515-50; Alois Danek 4321; Franz Benesch 3969; Johann Cerrani 3581; Josef Glaser 3567-50; Heinrich Rumpel 3298; Johann Adamel 3391; Johann Scheer 3247; „Grundstein“ 4560; Hans Baher 4616; Johann Wallner 4194-50; Rudolf Doubelik 3590; Eugen Schütz 3395; Johann Bihan 4433-50; Willi Heller 4042; Ludwig Koller 3593; Rudolf Jüttner 3558-50.

Wohnhausbau 21. Franklinstraße, 1. Teil. *)

Anbotverhandlung am 20. Juni.

Es offerierten in Schilling für die Ziegeldekerarbeiten: Leopold Riccius 8970; „Grundstein“ 8790; Hugo Rüdwa 8840; Josef Brunner 7760; Jakob Hrdlicka 9326; Josef Neufirch 9380; in Prozenten Aufzahlung für die Zimmermannsarbeiten: Franz Havlicek 1; Wenzel Haril 6; Anton Muth 2; Albert Krudenfellner Kostenanschlagspreise; Hermann Otte 2; Klosterneuburger Wagenfabrik 10; Zimmerei Wienerberg 3-5.

Kundmachungen.

Regelung des öffentlichen Verkehrs im Gut Neuwaldegg.

M. Abt. 52, 2009.

Wien, am 7. Juni 1929.

I. Auf Grund des § 1, Absatz 2 des Wiener Straßenpolizeigesetzes vom 21. August 1928, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 38, werden vom Wiener Magistrat als Straßenaufsichtsbehörde die nachstehenden Anordnungen der Schwarzenbergischen Gutsverwaltung kundgemacht:

1. Im Gute Neuwaldegg im 17. Wiener Gemeindebezirke ist das Fahren, Reiten, Radfahren, das Führen von Schubkarren und Handwagen sowie das Tragen von Lasten auf den unten angeführten Wegen verboten. Diese sind: a) die Verbindungsrampe von dem um das Schloß führenden Wege zur sogenannten Schloß(Haupt)allee; b) die Schloßallee bis zur Tullnerstraße; c) der Verbindungsweg von der Schloßallee zu dem nach Hütteldorf führenden Promenadenweg; d) der Weg rund um die Ballachenwiese einschließlich des dazu notwendigen Stückes der kleinen Allee, jedoch beide lediglich solange, als die Ballachenwiese nicht etwa der ganzen oder teilweisen Verbauung zugeführt wird; e) der Weg von der Hameaustraße über das Laszchgrab zur Hameaustraße und der Weg von der Artariastraße zum Laszchgrab; f) der Fahrweg zum Hameau.

2. Der unter Punkt 1) genannte Fahrweg darf jedoch von bespanntem Luxusfuhrwerk benützt werden.

II. Diese Anordnungen sind allgemein zu befolgen. Ihre Nichtbefolgung wird gemäß § 15 des Wiener Straßenpolizeigesetzes mit Geldstrafen bis zu 200 Schilling und mit Arreststrafen bis zu 14 Tagen geahndet.

III. Die Benützung der genannten Wege durch den Grundeigentümer selbst und seine Angestellten erleidet keinerlei Einschränkung.

Lastfuhrwerksverkehr in der Volksmanngasse im 9. Bezirke.

M. Abt. 52, 650/29.

Wien, am 11. Juni 1929.

Mit der Magistratskundmachung vom 24. Jänner 1901, M. Z. 1301/01/XIV, wurde das Befahren der Waisenhausgasse (heute Volksmanngasse) im 9. Bezirke in der Richtung gegen die Währinger Straße mit schwerem Lastfuhrwerke in beladenem Zustande verboten.

Die Gründe, die seinerzeit zur Erlassung des Verbotes geführt haben, bestehen nicht mehr, da der Straßenzustand der Volksmanngasse ein guter ist und die Pflasterung mit gerichteten Steinen durchgeführt wurde, der Engpaß bei Dr.-Nr. 20 nicht mehr besteht und das Pferdefuhrwerk heute nur mehr eine untergeordnete Rolle spielt. Ueberdies erscheint die Entlastung der Währinger Straße beim ehemaligen Bürgerverforgungshause vom Fuhrwerksverkehr dringend geboten. Aus den angeführten Gründen wird die Kundmachung aufgehoben.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

20. April 1929.

Notar Franz, Schuhmachergewerbe mit Ausschluß des Rechtes der Lehrlingshaltung, 5. Hofgasse 9. — Schächter Scheindel, beschränkter Lebensmittelhandel, 2. Ebnsgasse 6. — Schmel Anna, Lebensmittel- und Konsumwarenerwerb, beschränkt, 18. Alsegger Straße Nr. 36. — Schwahr Karl, Gastwirt, 7. Sigmundsgasse 14. — Surbäd Katharina, Gemischtwarenhandel, 16. Thalstraße 89. — Offene Handelsgesellschaft Ing. Teidel & Ziffer, Handelsagentur, 2. Taborstraße 50. — Wenger Karl, Feilbieten von Obst und Grünwaren im Umherziehen mit Ausschluß des Gemeindegebietes von Wien, 10. Hardtmuthgasse 49. — Wesotowsky Marie, gewerbmäßiger Betrieb des Plissierens, Mourierens und Knöpfeinpressens, 2. Große Mohrengasse 15. — Wildmann Salomon, Handel mit Grammoiphonen und deren Bestandteilen, 2. Borggartenstraße 207. — Wohlmann Josef, Handel mit Textil-, Wäsche- und Wirkwaren, Kleidern, Schuhen und Uhren, 9. Simondengasse 11.

22. April 1929.

Adermann (Wah) Max, Trödelkonzeffion, 15. Mariahilfer Gürtel Nr. 33. — Bartl Marie, Gastwirtsgewerbe, 18. Wittbauergasse 36. — Behar D. V., Zusammensetzung von Radioapparaten, 3. Sebatianplatz 2.

WIENER BANK-VEREIN

Gegründet 1869.

Volleingezahltes Aktienkapital und offene Reserven: rund 83 Millionen Schilling

HAUPTANSTALT WIEN I., SCHOTTENGASSE 6

34 Depositenkassen und Wechselstuben in Wien

ZWEIGNIEDERLASSUNGEN:

Österreich:

Bregenz, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz a. d. Donau, Salzburg, St. Pölten, Villach, Wels, Wr.-Neustadt

Ungarn: Budapest (mit 3 Depositenkassen)

Rumänien: Czernowitz

Italien: Meran

AFFILIIERTE INSTITUTE:

Tschechoslowakei:

Allgemeiner böhmischer Bank-Verein, Zentrale: Prag, Graben, 3 Filialen: Aussig a. d. Elbe, Bodenbach a. d. Elbe, Bratislava, Brünn, Brüx, Budweis, Friedek-Mistek, Iglau, Jägerndorf, Karlsbad, Mährisch-Ostrau, Marienbad, Olmütz, Pardubitz, Pilsen, Prostejov, Reichenberg, Teplitz-Schönau, Tetschen a. d. Elbe, Warnsdorf, Zwittau.

Polen:

Allgemeiner Bank-Verein in Polen, Hauptanstalten: Warschau und Lemberg. Filialen: Bielitz-Biala, Drohobycz, Krakau, Przemysl, Stanislaw, Tarnow, Teschen.

Jugoslawien:

Allgemeiner Jugoslawischer Bank-Verein A.-G., Beograd und Zagreb, Landesbank für Bosnien und Hercegovina, Sarajewo, mit 17 Zweigstellen in Jugoslawien.

Bulgarien:

Banque Franco-Belge et Balkanique, Sofia, mit 10 Zweigstellen in Bulgarien.

New Yorker Repräsentanz: Alex. von Fest, Whitehall Building, 17 Battery Place

Der Wiener Bank-Verein, dessen Filialen, Exposituren und Depositenkassen, sowie dessen affilierte Institute besorgen zu den günstigsten Konditionen den Ein- und Verkauf von Wertpapieren, Valuten und Devisen, das Inkasso von Wechseln aller Art, auch überseeischen, Kreditbriefe auf alle größeren Orte des In- und Auslandes, Verzinsung von Geldern im Kontokorrent und provisionsfreiem Giro-Konto. — Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Schrankfächer unter eigenem Verschluss der Partei! (Moderne Safe-Anlagen)

Ausgabe von Einlagebüchern und Kassenscheinen mit 30-, 60- od. 90-tägiger Kündigungsfrist mit günstigster Verzinsung.

31

— Berger Josefa, Viktualienverschleiß, 18. Währinger Straße 169/171. — Berghof Josef, Handelsagentur, 19. Gebhardtgasse 3. — Brauhaus der Stadt Wien, Gastwirtsgewerbe, 2. Hafenzufahrtsstraße 451. — Braun Siegfried, Handel mit Kurz-, Galanterie-, Papierwaren sowie Haus- und Küchengeräten, 2. Ebnsgasse 15. — Erste ungarische Landbrotbäckerei Havel & Komp., Bädergewerbe, 16. Gaullachergasse 33. — Fischer Karl Josef, Ausführung von Gasrohrleitungen, Gasbeleuchtungsanlagen und Wassereinleitungen, 15. Karmeliterhofgasse 9. — Hofbauer Götz, Privatgeschäftsvermittlung mit der Berechtigung zur Verwaltung von Gebäuden, 2. Haidgasse 5. Kalcid Alois, Kaffeeschanker, 2. Obere Donaustraße 33. — Krepella Marie, Wäschewarenherstellung, 17. Kalvarienberggasse 13. — Lewisch Franz, Gemischtwarenhandel, 18. Schulgasse 3. — Offenberger Johann, Lastfuhrwerker, 16. Rensfeldergasse 44. — Pečnit Heinrich, Handel mit Flaggen und Rouleaux, 19. Rudinskygasse 24. — Pflüchner Ernst, Stadtlöshfuhrwerker, 6. Mollardgasse 25. — Pour Maria, Handel mit Lebensmitteln, Konsumwaren und Flaschenbier, beschränkt, 18. Währinger Gürtel 21. — Ing. Quittner Egon, Alleinhaber der Firma A. Quittner, Erzeugung von Eisen- und Messingmöbeln aller Art, sowie von Betteneinlagen, 8. Lange Gasse 61. — Ing. Quittner Egon, Alleinhaber der Firma A. Quittner, Handel mit Einrichtungsgegenständen aller Art, Bettwaren und Kinderwagen, 8. Lange Gasse 61. — Riffer Stephanie, Gastwirt, 15. Märzstraße 27. — Seile Marie, Gemischtwarenhandel, 16. Kulmgasse 2. — Stieglmayer Robert, Konzeffion gemäß § 2, Punkt 1b der Ministerialverordnung vom 15. August 1926, B.-G.-Bl. Nr. 128 aus 1926, mit der Berechtigung zur Verwaltung von Gebäuden, 3. Baumgasse 26. — Strauß Franziska, Handel mit Parfümerien und Kosmetikprodukten, 16. Ottakringer Straße 114. — Unger Marie, Lebensmittelverschleiß, beschränkt, 8. Lange Gasse 56. — Wagerer Rudolf, Speiteur, 13. Gurgasse 57. — Weiner Otto, Handel mit Seifen und kosmetischen Artikeln, 5. Wehrgasse 3. — Wolf Karl, Kaffeeschanker, 2. Borgartenstraße, Straßenbahnrampe. — Zahler Karl, Gemischtwarenhandel im großen, 9. Severingasse 6. — Zemen Josefa, Handel mit Galanterie- und Leberwaren, 16. Reinhartgasse 29.

23. April 1929.

Artner Marie, Lebensmittelhandel, beschränkt, 5. Strohbachgasse 7, Margaretenbad. — Bab Herbert, gewerbmäßiges Verleihen von Automobilen, 4. Wohllebengasse 6. — Bertagnoli Alfred, Handelsagentur, 13. Lufhofstraße 146. — Blau-Bifenz Artur, Handel mit Küchengeräten, insbesondere Küchenmaschinen, deren Bestandteile und Zubehör, 1. Gönzagastraße 19. — Vollmann Heinrich, Inhaber der Firma Vollmann &

Komp., Gemischtwarenhandel im großen, 4. Heumühlgasse 14. — Bollmann Heinrich, Inhaber der Firma Bollmann & Komp., Erzeugung von chemisch-technischen und kosmetischen Präparaten auf kaltem Wege, 4. Heumühlgasse 14. — Breit Karl, Kleidermacher, 4. Wiedner Hauptstraße 10. — Broz Karl, Handel mit Schuhen und Zubehör, 4. Schleimühlgasse 20. — Buchta Hugo, Drechsler, 9. Rotenlöwengasse 18. — Eller Wilhelm, Gemischtwarenhandel, 2. Enns-gasse 3. — Fickert Margarete Rosa, Wäschewarenherzeugung, 13. Kuhofstraße 186. — Fintelmann Rosa, Rindfleisch-Versteifung, 2. Schrotberggasse 1. — Fraigner Alfred, Inhaberbureau, 13. Anton Langer-Gasse 60. — Freisinger Robert, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 425, 1. Kärntnering. — Fußgänger Oskar Robert, Handel mit Stoffen, Wäsche, Bekleidungsgegenständen, Modeartikeln, Haus- und Küchengeräten und Möbeln, 1. Tegetthofstraße 2. — Gold Elsa, Uebernahme zum Chemischputzen, Appretieren und Wäscheputzen, 1. Sonnenfels-gasse 3. — Havas Adalbert, Alleinhaber der Firma Adalbert Havas, Handel mit Fellen und Rohwaren, 1. Bauernmarkt 21. — Hofmann Margarete, Konditoreiwaren- und Fruchtsäfteversteifung, 19. Willrothstraße Nr. 20. — Holzinger Severa, Kleidermachersgewerbe, 1. Stock im Eisen-Platz 3. — Janowski Natalie, Lebensmittelhandel, beschränkt, 6. Mariahilfer Straße 91, im Hausflur. — Kerpel Zsibor, Handelsagentur, 2. Praterstraße 14. — Kierm Karoline, Kunststickergewerbe, mit Ausschluß der Gold-, Silber- und Perlenstickerei und Vorbruderei, 4. Blechturm-gasse 10. — Klabino Artur, Handel mit Wäsche, Toilette- und Haus-haltungsartikeln sowie mit Parfümeriewaren, 4. Wohllebengasse 1. — Kohl Hermine, Handel mit Zuderwaren, Zuderbäderwaren, Schokoladen, Kanditen, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrorenem, 4. Große Neu-Gasse 34. — Komarek Eugen, Kaffeesieder, 4. Favoritenstraße 27 a. — Kovarik Therese, Bier- und Handelsgärtnerei, 13. Steinbruchstraße 11. — Brüder Kremslehner, offene Handelsgesellschaft, Kaffeesiedergewerbe, 1. Dorotheer-gasse 5. — Lang Ferdinand, Gastwirt, 9. Fendlergasse 9. — Lorand Arnold, Alleinhaber der Firma Arnold Lorand, Handelsagentur, 1. Salzgras 15. (Das Weitere folgt.)

ÖSTERREICHISCH - UNGARISCHE BAUGESELLSCHAFT

WIEN, I., RENN-GASSE 6. TEL. U-21-5-95 SERIE. 58

RENOLD - KETTEN

für Fahr-Motorräder

und Automobile, sowie für den allgemeinen Maschinenbau

Richard Hüpeden & Cie.

Wien, I., Seilerstätte 11. — Telefon: R-20-1-24, R-20-2-24.

LOHNERWERKE, GES. M. B. H.

OMNIBUS- UND NUTZ-KAROSSERIEN SÄMTLICHER TYPEN, STRASSENBAHWAGGONS, PFERDEWAGEN

ZENTRALE: WIEN, IX., PORZELLANG. 2, TEL. A 18-5-30 SERIE
FABRIK: WIEN, XXI., DONAU-FELDER. STR. 79, TEL. A 40-3-39

ACCUMULATOREN-FABRIK AKTIENGESELLSCHAFT

Zentralbureau: Wien, I. Bezirk, Wipplingerstraße Nr 23

Fabrik: Liesing bei Wien, eigenes Anschlußgeleise.

Akkumulatoren für Licht- und Kraftbetriebe, Triebwagen, Rangier- und Grubenlokomotiven, Personenelektromobilen, Last- und Lieferungswagen, Lastkarren, Plattformwagen, elektrische Boote, Theaternotbeleuchtung

Abteilung für elektrische Zugbeleuchtung.

Akkumulatoren ABTEILUNG VARTA: Wien, IV., Waaggasse Nr. 17-19 für Radio, Automobilbeleuchtung, Telegraphen- und Signalanlagen, Klein- und Notbeleuchtung, Hand- und Taschenlampen etc., etc.

JAKOB HRDLIČKA

ZIEGEL- UND SCHIEFERDECKERMEISTER

WIEN, XIX., HEILIGENSTÄDTER STRASSE 76

Übernahme sämtlicher in das Fach einschlägigen Arbeiten, wie Ziegel-, Schiefer-, Eternit-, Pappe-, Holzzement- und Presskies-Dächer.

Bauunternehmung

H. RELLA & CO.

Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33

Telephon Nr. A-24-5-30.



THE NEUCHÂTEL ASPHALTE
COMPANY LIMITED, FILIALE
Gegründet IN WIEN 1869



Tel. U-46-2-63. I., Bösendorferstraße Nr. 6. Tel. U-46-2-63.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton, Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen

Westermann & Comp.

Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2

Telegrammadresse: Westermanncomp Telephon Nr. U-27-5-60 Serie

Ausführung von Hoch-, Tief-, Eisenbetonbauten, Straßen-, Eisenbahn- und Wasserbauten 2434

Eduard Schinzel

Wassermesserabteilung Wien III., Löweng. 40 Gasmesserabteilung
U-17-0-58 Weißgärber Lände 56 U-17-0-59

Wassermesser- und Gasmessertfabriken

Technische Gummiwaren

für alle Verwendungszwecke

Feuerwehrschräuche

roh und gummiert, für höchste Beanspruchung.

HIRSCHL & Co.

Wien, I., Schmerlingplatz Nr. 5.

Telephone A-21-2-35 und A-22-0-47. Telegramm-Adr. Hirschlco Wien

KONTINENTALE EISENHANDELS-GESELLSCHAFT, KERN & Co.

Generalvertretung der Witkowitz Bergbau- und Eisenhütten-Gewerkschaft

Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5, Tel. A-29-5-50.

Lieferung u. SCHMIEDERÖHREN, 2455
Lager aller GUSSRÖHREN UND
Arten von STAHLMUFFENRÖHREN

Wiener Patent-Gerüst-Fabrik u. Leihanstalt

Hermann Heiland

Wien, XIX., Muthgasse 54. — Tel. A-13-1-18, A-13-206

Leitergerüste 2379

Reformbaugerüste

PLUTO STOKER COMPANY

R. & F. Weiß

WIEN, III/4, FASANGASSE Nr. 3. FERNSPRECHER Nr. U-13-3-88.

Mechanische Feuerungen, System

PLUTO STOKER

Selbsttätige Entschlackung. Rauchloser Betrieb. Geringster Arbeitsverbrauch. Größte Regulierfähigkeit.

Künstliche Zuzuganlagen. Kesselspeisewasser-Entgasungsanlagen.
Luftvorwärmer. 2372

OESTERREICHISCH-ALPINE MONTANGESELLSCHAFT
 GENERALDIREKTION VERKAUFSABTEILUNG

WIEN I., FRIEDRICHSTRASSE 4

DRAHTANSCHRIFT: COMALP — FERNSPR.: B-29-5-20 SERIE
 WERKE IN DONAWITZ, EISENERZ, FOHNSDORF, HÜTTENBERG,
 KINDBERG, KÖFLACH, KRIEGLACH, NEUBERG, SEEGRABEN,
 ST. PETER-FREYENSTEIN, WALD, ZELTWEG

ERZEUGNISSE:

Braunkohle, Trockenkohle, Eisenerze, Magnesit, Quarz, Kalk, Schlacken- steine,	Feld- u. Waldbahnwagen, Hunte, Mulden- kipper, Transportgefäße, Förderhaspel, Wetterlütten,
Roheisen, Ingots, vorgewalzte Blöcke, Zagel (Knüppel) und Platinen,	Blechkonstruktionen, Gassgeneratoren, Luft- und Gasventile, Rollgänge,
Stab- u. Fassoneisen, Bandenisen, Träger, U-Eisen, Walzdraht,	Kokillen, säurefeste Gefäße, Stahlguß Schmiedestücke,
Vollbahn-, Rillen- u. Feldbahnschienen, Laschen und Platten, Weichen und Kreuzungen,	Federn jeglicher Art, Hufeisen aus Flußeisen Marke „Pudel“ aus Schweißeisen Marke „Anker“.

**ERZEUGNISSE DES SONDERSTAHLWERKES:
 „Alpine-Stahl“**

Alleinverkauf: Eisen- u. Stahl-A.-G., Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5
 Drahtanschrift: ESTAG. — Fernsprecher: A-29-5-40 Serie.

Spezialstähle, maß- und formbeständig, Warmarbeitsstähle, Präge- und Kalt- preßwerkzeugstähle, Dauerstähle für Werkzeuge starker Schlag- und Stoß- beanspruchung, Spezialstähle für schneidende Werkzeuge,	Nadelbettenstähle, Erdbohrmeißel und Rüttelscherenstähle, Dunggabelstahl, Heurechenzinkenstahl,
Kugellagerstähle, Schlagkolbenstahl, Zieheisenstahl, Münzstempelstähle, Molettenstähle, Sägenstähle,	Chrom-Nickel-Stähle für Einsatzhärtung und Vergütung für den Kraftwagen- Flugzeug-, Motoren- und Maschinen- bau,
Werkzeugstähle, Feilenstähle, Stein- bohrstähle, Schweißstähle, Sensen- und Stichelstähle, Klingen-, Messer- und Scherenstähle,	Sonderlegierte Baustähle, Maschinen- gußstähle, Autofederstähle, Spezialfederstähle, Blattfederstähle, Waggonfederstahl, Federstähle für jede Verwendungsart, Siemens-Martin-Qualitätsstähle.

2410

**Bauunternehmung
 Josef Takács & Co.**

Wien. 2319

Bureau: XII., Tivoligasse 32. Tel. R-31-4-63, R-33-3-64.
 Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5. Tel. R-32-1-37, R-35-0-52.

Schrabetz & Co. A.-G.

Tel. B 26-3-76. Wien, I., Elisabethstraße 22. Tel. B 26-3-76.

Holzimprägnierung: Schwellen, Maste.
Straßenbau: Holzpflaster, Bitumen- und Teerstraßen.
Kaltsphalt „Gerassol“.

Friedr. Siemens-Werke A.-G.

Unternehmen für Wärmetechnik
 Gasapparatebau — Fabrik und
 Zentrale: Wien, XXI. Bezirk,
 Kagran, Wagramer Straße Nr. 96
 Telephone Nr. R-47-5-65 Serie
Ausstellungsort:

Wien, IX., Alserstr. 20 / Tel. A-23-5-70



Parkettnasta!

2374 a

**Wiener
 Baugesellschaft A.-G.**
 Wien, I., Wallnerstraße 2 — Tel. U-25-0-55, U-26-1-76
**Hochbau, Beton- u. Eisenbetonbau
 Tiefbau**

41



**Universal-
 Zeräubungs-Spritz-Apparate (Patent Springer)**

unentbehrlich für das Baugewerbe
 Von der Maler-Genossenschaft bestens anerkannt, ver-
 wendbar zu mühelosem Einspritzen der Fußböden, für
 Anstalten, Schulen, öffentliche Gebäude etc., ebenso für
 Anstreicher, Maler, Maurer, Tapezierer, Kinos, Theater,
 Desinfektion und Bodenkultur.
FRIEDRICH SPRINGER Autogene Schweiß-Konstruktion
 und Spezial-Fabrikation
 Wien, IX., Sechschimmelg. 28. — Telephone U-29-4-79
 Höchste Auszeichnung, Goldene Medaille, Fachausstellung 1925

**Maschinenfabrik
 CARL GOLDEBAND**

Teleph. Nr. U-48-3-50. Wien, X/1, Gudrunstraße 172. Teleph. Nr. U-48-3-50.
 Elektrische Lokomotiven, Schneepflüge für Motorwagen und Anhäng-
 schnepflüge, Ausrüstungen für elektrische Bahnen. Spezialartikel:
 Federbruchversicherungsgelenke für Autos, Stromabnehmer aller
 Art für Klein-, Straßen- und Vollbahnen, insbesondere Lyrabügel-
 Untergestelle Patent Goldeband. 2396

**GRANITWERKE
 ANTON POSCHACHER, WIEN**

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich
 Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente,
 Gruften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granit-
 pflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem
 Quantum, Schotter, Sand, Riesel. Holzsägewerk in Mauthausen.
 Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstraße 30. — Telephone B-29-2-24



„TETRA“

Aktiengesellschaft
 Wien, IX., Roßauer Gasse 3 u. 5
 Tel. Nr. A-11-5-20, A-19-3-21
 Kontrahentin staatlicher, Landes- und
 kommunaler Anstalten

- „Tetra“ Windel und Säuglingswäsche
- „Tetra“ chirurgische und operative Behelfe
- „Tetra“ elastische Ideal-Binde
- „Tetra“ Sport-, Touristen- und Badewäsche
- „Tetra“ Monatsbinden

LINOLEUM-A.-G. Blum-Haas

Stadtniederlage: Wien, I., Kärntnerstraße Nr. 63.

46 Zweiggeschäfte. 2367 Kontrahenten der Gemeinde Wien und des Bundes.

Asphaltierungen und Isolierungen

in erstklassiger Ausführung durch

C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.

Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte

Gegründet 1858 Wien, IX/4. Währinger Gürtel 120. Tel. A-11-5-24
Kontrahenten der Gemeinde Wien Tel. A-11-5-84

BAUTISCHLEREI ADALBERT MAGRUTSCH

WIEN XXI., FLORIDSORFER HAUPTSTR. 23
FERNSPRECHER NR. A 40-3-29



Aktien-Gesellschaft für Glasindustrie

vorm. Friedr. Siemens

Neusattl bei Karlsbad (C. S. R.), Dresden

Generalvertreter: F. Neumann, Wien

I., Jacobergasse, Ecke An der Hülben. — Tel. R-23-1-78

SPEZIALITÄTEN: Drahtglas, Glasbausteine, Schnürliguglas, Glasfalzziegel, Fußbodenplatten, Wasserstandsgläser mit Drahteinlage usw.



Brunsviga-Rechenmaschinen

sind Höchstleistungsmaschinen von überragender Bauart. Rückübertragung errechneter Resultate in das Einstellwerk. Schieber- und Tasteneinstellung. Elektrische und Handmodelle. Doppelresultatwerke. Maschinen für alle Zwecke.

Brunsviga-Maschinen-Ges. m. b. H.

Wien, I., Parkring 8. — Teleph. R-23-2-41.

2450

KIESIN-

der Chemischen Fabrik W. Meurer & Co., Wien, XVI., Kuffnergasse 3, Tel. A-25-1-78, erzielt haltbare Malerei mit Waschfestigkeit trotz Bürste und Sodareinigung, macht wetterfest, flammstichfest, ist hygienisch und kostet dabei nur den vierten Teil vom Oel-

ANSTRICH

2423

FELTEN & GUILLEAUME

Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- u. Kupferwerke, Aktiengesellschaft
WIEN XI., GUDRUNSTRASSE 11

Elektrische Leitungen: Blanke und isolierte Drähte und Seile aus Kupfer, Bronze und Aluminium, Starkstrom-Bleikabel, Telefon- und Telegraphen-Bleikabel, Ferntelefonkabel.

Isolierrohre samt allem Zubehör.

Drahtseile für Förder- und Aufzugszwecke, sowie Kraftübertragung, Trag- und Zugschleife für Seilbahnen, Schiffseile, sowie Seile für sämtliche Verwendungszwecke.

Alleinige Lizenzträger in Österreich für vorgeformte drallfreie Tru-Lay-Drahtseile.

Eisen- und Stahldrähte, Stacheldrähte, Möbelfedern, Stiften, Schuhnägeln, Stiefeleisen, Maschinennägeln, Packschliessen, Stabeisen, kaltgewalztes Bandisen in allen Breiten und Stärken, blank, verzinkt, verzinnt und verbleit. Bandisen für Verpackungszwecke. 2382

Fabriken in Wien — Bruck a. d. Mur — Diemlach — Graz.



FLURESIT

Beton- und Mörtelzusatz
isoliert, dichtet, immunisiert und härtet

Gesetzlich geschützt.

„Beton-Blitzabbinder“
„Beton-Raschabbinder“

„Linca“ wasserabweisender Zusatz für Kalkmörtel, Fassadenverputz und Ederverputz in Pulverform

„Holzschutzmittel“

„Spezial-Steinholz-Asbestböden und Belege“

Oesterreichische Fluresit-Gesellschaft m. b. H.

Wien, X., Favoritenstraße Nr. 213

Tel. U-49-5-24 Drahtanschrift: Flurhedi Wien

11

FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

2420

Wien, XVII., Steinergasse 8. — Fernsprecher Nr. A-22-2-88, A-23-0-29.

Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmiedeis. Rohre u. Formstücke aller Art.

Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romazement

2854

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8

Fernsprecher Nummer: U-46-0-72 — U-46-0-73 — U-47-3-61

HERAKLITH

JOS. STORK & Co.

2404

Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7 — Fernspr. U-12-4-22, U-15-2-88

Bahnlager: Matzleinsdorfer Frachtenbahnhof, Fernsprecher B-22-1-86

Viktor Spitzer & Co.

WIEN, I., WALFISCHGASSE 14.

TELEPHON R-22-0-72, R-22-0-95, R-28-3-10.

Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fittings, sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-, Gas-, Heizungs-, Kanalisations- und sanitäre Anlagen.

Rodauner Cementfabrik, A.-G., vorm. Königshofer Cement-Fabrik, Actiengesellschaft

DIREKTION:

2348

Wien, III., Am Heumarkt Nr. 10

Fernspr.: U-11-4-61, U-11-4-62, U-11-4-63

Zementwerk: Rodaun bei Wien,

Lager in Wien: IX., Franz Josef - Bahnhof, Fernsprecher: A-14-4-89.

X., Matzleinsdorfer-Bahnhof, Fernsprecher: U-49-2-27.